#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1910** 

536 (18.11.1910) Abendausgabe

Eigentum und Berlag von

&. Thiergarten.

Chefredatteur Albert Gergog Bugleich verantwortlich für Bolitif und allgemeinen Teil.

Berantwortlich für Chronit und Refidens E. Stol3, für den

Anzeigenteil A. Rinderspacer, jämtlich in Karlsruhe.

Auflage:

Expedition: und Lammftrage-Ede Birfel und Lammitrage-Ede Brief- od. Telegr.-Abr. faute Badifche Preffe", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruße: Im Berlage abgeholt: Monatlich 60 Big. Bierteljährlich M. 2.20 Muswarts: bei Abholung am Boftichalter Mf. 1.80. urch ben Brieftrager taglich 2 mal ms haus gebracht Mt. 2.52.

8 feitige Rummern 5 Pfg. Größere Rummern 10 Pfg. Angeigen:

Die Rolonelgeile 25 Bfg. bie Rellamezeile 70 Big.

Ntr. 536.



General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Rarleruhe.

Grafin-Beilatti: Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Safrplanbuch und 1 iconer Bandkalender, fowie viele fonftige Beilagen.

Cäglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Seitungen.

Rarlernhe, Freitag den 18. November 1910.

Telephon-Nr. 86.

Mbonnenten. 26. Jahrgang.

In Rarlerube und nächfter Umgebung über

21 000

acht Seiten.

#### Die neuen päpstlichen Dekrete.

letten Romreise sowie bes Resultats berfelben, ber wir folgendes

"Nach verhältnismäßig turgem Aufenthalt in Rom ift ber Mündener Bertreter des heiligen Stuhls, Dr. Franz Andreas Frühwirth, auf seinen Bosten zurudgefehrt. Wie in firchlichen Kreisen verlautet, ift das Ergebnis seiner Romfahrt befriedigend zu nennen. Der Runtius, der fich des unbestrittenen Bertrauens des Bapftes erfreut, hat verschiedenen Bunichen bes Epiflopats, die fich auf die Durchführung der neuen papitlichen Defrete beziehen, inmpathisches Gehor ver-

"Daß der Epistopat seine Bedenten in ehrerbietigiter Form geltend gemacht hat, ist selbstverständlich, aber über die Stimmung, bie bas Defret über die Rindertommunion, über den Antimodernifteneid und die administrative Absehung ber Pfarrer in den Reihen bes Klerus hervorgerufen hat, konnte er sich bei allem guten Willen, dem Papfte Unannehmlichkeiten zu ersparen, nicht hinwegiehen.

"Die Borbereitung ber Jugend auf die erfte Rommunion ift eine vom deutschen Geelforgerklerus mit liebevoller Gorge geübte Berufstätigkeit, einer der Teile des priesterlichen Wirkens, die am höchsten bewertet und am eingehendsten gepflegt wird. Wohl kein deutscher tatholifder Pfarrer oder Religionslehrer, der feinen Beruf mit Ernfi ausübt, wurde für die ihm anvertraute Jugend die feierliche Begehung der ersten Kommunion in jener auf verständnisvoller Eraffung der religiösen Handlung beruhenden Weise missen wollen, die seit Generationen sich in deutschen Landen eingebürgert hat. Ergraute in ihrer firchlichen Gefinnung unantaftbare Geelforger gerade find es, die bas Defret am tiefften beklagen, bas ben Unterricht für die erfte Kommunion auf ein Geringstmaß beschränft und den Empfang in bas Alter des Unverstandes verlegt sehen wiffen will.. . .

"Wie über das Kommuniondefret, so hat der Epistopat auch über den Antimodernisteneid in Rom seine Auffassung klargelegt. Für die an biefer Frage beteiligten beutiden Bundesregierungen bestand anichts der geteilten Aufnahme, die sicherem Berlauten nach Diefer Cid in ben Reihen ber deutiden Bijdoje gefunden hat, taum eine Beranlaffung, auch ihrerfeits Schritte in Rom ju unternehmen. Die neueften Defrete ber Rurie haben ja bas eine gemeinsam, daß fie gerade im Alerus die stärssten Bedensen erregen, so vaß die weltlichen Faktoren es sich ersparen können, Dinge zu berühren, die sie erst in zweiter Linie angehen. Der Antimodernisteneid ist in den Reihen des infachen Klerus unbeliebt, weil er zu tompliziert und weittragend , als daß der Mann der Praxis an ihm Gefallen finden könnte. Die tatholische atademische Lehrerichaft hingegen, die seine theoretische Tragmeite gu murbigen meiß, ift fich ju fehr ber Unhaltbarteit ber Stellung bewuft, in die sie gegenüber ben Angehörigen anderer Fa-tultäten sich bringt, wenn sie berart amtlich sich ben Weg ihrer wisfenschaftlichen Forschung vorschreiben läßt.

Dem Antimodernisteneid erwächst somit biefelbe Art paff. Resistens, auf die das Kommuniondefret stoßen mußte, wenn seine Durchführung weiter beabsichtigt sein sollte. Wenn in dieser Sinsicht die nicht zu beweifelnden Büniche und Anregungen der Bijdofe in Rom, wie in firchlichen Kreisen verlautet, ein geneigtes Dhr haben finden können lo dürfte das Berdienst hieran nicht gulegt der verständnisvollen Gin-

ff. Berlin, 18. Nov. (Privattel.) Nach offizieller Information hat ber Batitan bisher prengifche Briefter und Professoren von der Ablegung des Moder: = Karlsruhe, 18. Nov. Die "Köln. 3tg." bringt eine ausführ- nisten-Eides nicht entbunden. Bisher ist nur ein liche Darlegung der Tätigkeit des Münchner Runtius auf seiner Ausschub erreicht worden, da die Berhandlungen zwischen Berlin und Rom fortdauern.

#### Badische Chronik.

& Karlsruhe, 18. Nov. Das Berordnungsblatt bes Groff, Oberschulrats verweist auf eine Reihe von Stipendienstistungen und die an die Beihilfen gefnüpften Bedingungen.

& Karlsruhe, 16. Nov. In der zweiten Salfte des Monats Ja-nuar 1911 findet Termin sowohl für die erste und zweite Brufung der Sandarbeitslehrerinnen, sowie der Saushaltungslehrerinnen statt. Anmeldungen zu diesen Prüfungen sind mit den vorgeschriebenen Beugniffen und Nachweisen bis fpateftens 20. Dezember an ben Gr. Oberichulrat einzureichen.

Hagsfeld (b. Karlsruhe), 18. Nov. Die auf Conntag angesetzte nationalliberale Bersammlung muß bes Buftages

X Wiesenbach (A. heidelberg), 17. Nov. In der Schweinezucht-anstalt des Brinzen von Löwenstein in Langenzell ist eine Seuche unter den ca. 300 Tieren ausgebrochen. Infolge derselben sind in den letten Tagen It. "Pfälz. Bote" 160 Tiere verendet.

d Eichtersheim (A. Sinsheim), 17. Nov. Gin bei ber hiefigen Berwaltung beschäftigtes Madden tam vorgestern beim Bedienen ber Dreichmaschine dem Transmissions-Riemen zu nahe und wurde an den Saaren erfast. Sämtliches Saupthaar mit ber Ropfhaut murbe ber

Bedauernswerten vom Kopfe gerissen.
— Gernsbach, 18. Nov. In Frankfurt a. M. ist Freiin Marie von Günderrode, Ehrenbürgerin der Stadt Gernsbach, im 90. Lebensjahre

R. Bühlertal, 18. Nov. Am heutigen Tage verließ Gendarmeriewachtmeister Baumann die hiesige Gemeinde, um seine neue Stelle in Durlach angutreten. In welchem Mage fich ber pflichttreue Beamte hier beliebt zu machen wußte, bewies die ihm zu Ehren veranstaltete Ubichiedefeier, wobei herr Burgermeister Rern und Steuererheber Seebacher dem Scheibenden bergliche Abschiedsworte widmeten.

h Rheinbischofsheim (A. Rehl), 18. Nov. Rad einer gestern hierhergelangten Nachricht hat der Kaiser unterm 17. Oktober d. J. Herrn Bürgermeifter Karl Sauf hier bas Kreuz bes Allgemeinen Chrenzeichens verliehen. Diese ehrenvolle Auszeichnung unseres um Staat und Gemeinde fehr verdienten Burgermeifters ruft hier lebhafte Freude hervor, umfomehr, als Serr Sauf in unferem Sanauerlandchen wohldelannte und geschafte Personlichteit ift. Als langiahriger Borfigender des Unteren Sanauer Gauverbandes hat fich Serr Sauß insbesondere durch feine unermubliche Tätigfeit auf dem Gebiete Des babijden Militarvereinswejens Berdienfte erworben.

- Donaueichingen, 18. Nov. (Tel.) Wie das Donaueschinger "Tagbl." meldet, hat der Kaiser vor seiner Abreise eine Summe von 20 000 Mart als Beihilfe jum Reuban einer protestantischen Rirche in Donaueschingen gestiftet. Der Fürft ju Fürftenberg hat ju bem gleichen 3med eine Gumme von 10 000 Mart gespendet.

h. Badijd-Mheinselden, 16. Nov. Die hiesige Settion des Schwarz-

Unsere hentige Abendausgabe umfaßt sicht zugurechnen sein, mit der Msgr. Frühwirth sie an maßgebender Bern Bürgermeister Dr Thoma-Freiburg, begrüßen, der zweds Bescht Seiten. men war. Der Prafident fprach fich babin aus, daß auch er es fur febr wünschenswert erachte, daß das von der hiefigen Gektion begonnene Wert gang durchgeführt werde, damit die in der Sohle in fo reichem Mage vorhandenen Naturiconheiten jedermann juganglich gemacht

> ch Singen, 17. Nov. Geftern abend war Generalversammlung der Allgemeinen Ortstrankenkasse. Der Borsitzende erstattete in kurzen Zügen den Jahresbericht; danach tit der jetige Kassenstand ein guter, trokbem die Kalle ohne Mittel angefangen und mit vielen Schwierigfeiten zu fampfen hatte. Bertrage mit Mergten, Apotheten, Krantenhaus zc. find jest geschloffen und einige Prozesse, die die Kaffe betam, wurden gu ihren Gunften entschieden.

#### Vom Wetter.

C. Karlsruhe, 18. Nov. Die Witterung halt ihren winterlichen Charafter bei. Während bes heutigen Bormittags herrschte bet icharfem Westwind mehrstündiges Soneetreiben, doch tonnte fich bet Schnee innerhalb ber Stadt noch nicht behaupten. Dagegen wird von den Sohen des Schwarzwaldes bis fehr weit herab eine tiefe Schnees bede gemeldet, die eine ausgezeichnete Stibahn für ben Sonntag in Aussicht ftellt. Bur Beit halt im Gebirge ber Schneefall, ber von beftigem Sturm begleitet wird, bei mäßigem Froft noch weiter an.

A Baden-Baden, 18. Nov. Die kühle Witterung der letzten Tage hat uns den ersten Schnee gebracht. Da es aber auch zeitweise regnet, ist es zu einer Schneedede noch nicht gekommen.

Triberg, 17. Nov. Zum erstenmale in diesem Spätiahr ging die Temperatur gestern abend unter Null herab, heute früh 7 Uhr zeigte das Thermometer sogar 2,1 Grad Kälte. Dabei haben wir 6

Zentimeter Neuschnee, der hartgefroren ist.

— Paris, 18. Nov. (Tel.) Die Seine ist in und um Paris neuerdings um etwa 20 Zentimeter gestiegen. In dem Bororte Iven, welcher schon von der Ueberschwemmung im Januar d. I. schwer heimgesucht worden war, sind bereits die nieder gesegenen Straßen überschwemmt. Auch die Nachrichten aus der Provinz, wo in verschiedenen Gegenden heftige Schneefturme herrichen, lauten beunruhigend. Aus Bordeaur wird berichtet, bak die Garonne aus ben Ufern getreten ift.

#### Uns der Residenz.

Rarisrube, 18. Rovember.

# Der Gewerbeverein Rarleruhe hatte in feiner am verfloffenen Mittwoch im Saale 3 bei Schrempp veranstalteten Monatsversamms lung ein vollbesettes Saus. Sofblechnermeister Anjelment begrüßte Die gahlreich Erschienenen, unter denen sich auch der Landespräsident der Gewerbe- und Sandwerfervereinigungen, Riederbuhl aus Raftatt, fowie Ingenieur Bucerius, zweiter Beamter am Großh, Landesgewerbeamt, befanden und erteilte hierauf Gewerbelehrer Mattern aus Bforgheim das Wort ju feinem Bortrag über die Farbenphotographie. Der Redner gab in seiner Ginleitung einen allgemeinen Ueberblia über die Entwidlung ber photographischen Industrie in den letten Jahren, besonders der Farbenphotographie, für welch lettere fich in allen Schichten der Bevölkerung ein lebhaftes Interesse bemerkbar machte. In recht instruktiver und gemeinverständlicher Beise verftand es nun ber Bortragende, bie Buborer junachit mit ber Entstehung ber Schwarg-Beiß-Photographie befannt ju machen und zwar das Regativ, sowie das Positiv. Die physikalischen Borgange murben hierbei eingehend besprochen, die Arten der Farbenmischung, die Berlegung des weißen Sonnenlichtes in seine Spektralfarben fanden eingehende Erörterung. Ermähnung fand fodann die Anwendung diefer phyfi: waldvereins tonnte gestern den Prafidenten des Schwarzwaldvereins, talijden Borgange auf die Farbenphotographie und zwar Berlegung

### Mannheimer Brief.

"Das Bunder des Beatus." - Theaterrudblid. Die Uraufführung bes vieraltigen Dramas "Das Wunder des Beatus" von Sans Miller mar immerhin ein Ereignis, bas nicht ganz nebenfächlich in den Annalen unseres hoftheaters verbucht wird. Meber den allerdings jum Teil äußeren Erfolg wurde icon furz be-

richtet. hier der Inhalt des Werkes: Die Sandlung spielt zu Leon in Castilien im 13. Jahrhundert. Maria Dolce, die Tochter des Königs Ferdinand ist seit dem Tode ihrer Mutter, die der Konig gegen den Bannipruch Roms, gechelicht hatte, gelähmt und keine Kunst der Aerzte vermag sie zu heilen. Bur Jungfrau in Schönheit herangeblüht, möchte ihr Arigosso von tiefer Liebe ergriffen helfen und gibt ihr ein Fläschchen seines Serzblutes, doch sie weist ihn zurud. Da erscheint ein Spielmann, ein "fahrender Bagant" Beatus. Er wird von Marias Anmut tief ergriffen, aber logleich auch flammt das Lebensvertrauen in ihm auf: "Gott frevolt reizt, sieht Ortrud und Telramund, aber die Figur Arigosios ist flach nicht, Du träumst nur, was Du leidest". Durch seinen starken Willen, gleichsam hypnotisch, hebt er sie vom Lager empor und schenkt ihr, fast ein Wunder scheint's, die Gesundheit. Maria wird ihm angetraut, er und raid zum Höhepunkt des Dramas führt. Rur kurz aber währt erhalt die Krone Caftiliens. Da beschuldigt ihn Arigoffo bes Bundnisses mit dem Teufel. Beatus tuft das Bolt als Gottesgericht an. will mit ihm gegen die Mauren ziehen, bittet aber nur um drei Tage Zeit, um sein junges Glud zu genießen. Maria aber die zwar nicht an das Bündnis mit dem Bösen glaubt, ihn aber mit dem Bolfe für einen Seiligen halt, weigert ihm bas irdifche Glud, bis fie ihn am dritten Tage auf die Probe stellt, ob der scheinbar Ueberirdische, Aebersinnliche auch zu sündigen vermag. Sie bietet ihm ihren Mund dum leidenschaftlichen Ruffe und weiß ihn fo gu feffeln, bag er feinen ichlieglich zwischen Beatus und Maria. Sier feffelt indes die blen-Schwur bricht, nach drei Tagen mit dem Bolle in den Kampf zu giehen. Er wird wegen biefes Meineids vor ein Gericht gestellt und der Sohe bleibt, die Sans Miller trot ber Mangel biefes Wertes als foll zum Tode verurteilt werden, den er gerne auf sich nimmt, da er einen echten Dichter, wenn auch nicht als Dramatiker erscheinen lassen. höchstes Glud genossen. Doch Maria sucht ihn zu retten, indem sie Man freut sich dieser schonen Form, die leider so häufig vernachlässigt lich opfert, da sie es war, die ihn zum Meineid veransaßt. Durch ist, man sauscht gerne dem starken, schonen Klang, auch wenn die Weise ihren Tod sucht sie das Wunder auszulöschen, die Richter zu über- nicht bis in die Seele der Zuhörer dringt. Es war deshalb kein Miß-Beugen, daß er unschuldig fet. Das Leid im Bergen gieht Beatus als griff, die Dichtung hier gur Uraufführung gu bringen, es ist feine Un-Spielmann mieber burch die Belt.

Fürmahr, ein spannender reicher Inhalt, ber auch dramatisch und prachlich in icone Form gebracht ift. Den Gindrud der eingelnen geboten, um dem Berte gur Berfinnlichung gu helfen. Die Buhnen-

Momente auf entgegengesetzten Gebieten liegen, die Schönheit ber Bilder beruht gum größten Teil auf ihrem Inrischem Charafter, Die Attichluffe verraten einen buhnentechnisch gewandten Meister. Der erste Aft, die Szene im Garten, als der junge, lebensfrohe reine Spielmann Beatus erscheint, als er ihr vom Leben, vom Glauben an die göttliche Macht erzählt, ergreift unbedingt den Beschauer und erhält eine Spannung. Der zweite Aft erinnert aber zu fehr an die Lobengrinhandlung weiß auch teinerlei neues Motiv einzuflechten, ja, dient n feiner gangen Breite nur gur Exposition. Sier muß bas Interesse abflauen, da auch die vom Dichter geschaffenen Figuren nicht Menichen, sondern Schemen find, beren Worten man lauscht, beren Schichal aber nicht zu Bergen geht. Aber auch hier sichert der stimmungsvolle Attichluft eine außere Wirfung. Die erfte Salfte des britten Attes folägt wiederum feine neue Saiten an. Der eifersüchtige Arigosso wird durch seine Mutter Uracca zur Tat gegen den Nebenbuhler gegezeichnet. Erst in ber Szene, da Maria Beatus prüfen will, ob seines Menschentums, ericheint ber Konflitt, ber fich auch großzügig entwidelt viefer Cinbrud, ber vierte Att flaut merklich ab, die Opferung Mariens erscheint psychologisch nicht überzeugend begründet und damit bricht das Drama in sich zusammen. Auch der Spielmann selbst ist keine einheitliche Figur, sein Auftreten des ersten Altes kontraftiert zu ftart mit dem heldentum der später vorgeführten handlung. Dort ein frijcher, blutjunger Geselle, hier ein reifer, wenn auch heißblütiger, aber in feinen Entichliegungen wohlbedachter Mann. Auch die Reben figuren sind seelisch ohne Interesse, die Sandlung spielt fast ausbend icone Sprache, die fich nie in Banalitäten ergeht, die ftets auf ehre, einem folden Dichter bie Wege gu ebnen.

Intendant Ferdinand Gregori hatte auch als Regiffeur alles auf-

Bilber, die Wirtung der Attichluffe ist unbestreitbar, obwohl beide bilber wirften großzügig und tlar, zeigten eine sichere Beherrichung bes Raumes, ber Farbe, ber Stimmung. Bon ichoner Birfung mar bie finngemäße Gruppierung, die ftets einen geichloffenen Gindrud

Die beiden Sauptdarfteller Fraulein Thila Summel als Maria und herr Georg Röhler als Beatus durften mit Recht einen großen Teil des Abends für fich beanspruchen. Frl. Summel wußte durch ihre Einfachheit, die wunderbare Anmut ausstrahlte (erfter Aft), ebenso zu fesseln wie in den großen bramatischen Momenten, mentlich im dritten Aft, wo fie von dem Glauben an das Ueberirdische gang gur blühenden Ginnlichteit herabstieg. Im letten Aft vermochte sie jedoch nicht über die dichterische Figur hinauszuwachsen, ihre Leiftung bleibt aber boch in ihrer Gangheit bestehen. Gie zeigte fich uns als echte, große Künstlerin, die Menschen ju gestalten weiß. Georg Köhler war von entzüdender Frische, namentlich im ersten Aft von jugendlicher Selbenhaftigleit, im zweiten voll Temperament und Kraft bis zum Schlusse, den er allerdings auch nicht für den Dichter ju retten vermochte. Frit Kortner als Arigoffo zeigte bie guten Anlagen, die iconen Mittel eines Anfängers, tonnte aber nicht weiter interessieren. Es fehlte hier noch bie Sicherheit, um in einem gereiften Ensemble nicht zurudzustehen. Fraulein Wittels als Uracca versuchte aus der Figur zu machen, was psychologisch möglich war. Das Publitum nahm die Dichtung freundlich auf und spendete reichen Beifall, so daß ber Berfasser nach bem ersten Afte und bann nach jedem weiteren sich mehrsach vor dem bantbaren Bublifum zeis gen durfte. Ane Teile haben ju einem iconen Gelingen gujammen

Meben diefer Uraufführung verblaffen die Ereigniffe der letten Boche, obwohl auch fie nicht gang belanglos find. Bu Schiffers Ges bachinis brachte Intendant Gregori eine von hohem Geist getragene tlaffifche Borftellung "Maria Stuart" heraus, die erfennen ließ, daß Gregori ben großen Geist der Dichtung zu erfassen weiß. Auch hier zeigte sich Frausein Hummel als Künftlerin hoher Klasse. Weniger bagegen ichien die Matince gegludt, die jum Gedachtnis Frit Reuters veranstaltet mar. Man hörte guten Dialett, doch fühlte man nichts von bem Wejen dieses Dichters. Auch eine Operetten-Premiere ist zu verzeichnen, Lehars "Zigeunerliebe". Gie enttäuschte, denn statt einer vielgestaltigen Operettenmufit horte man fast nur ungarifche Weifen, was monoton wirkte. Auch der dürftige Inhalt vermochte nicht du

Nigen

bon:

fektion

istoffe.

ahlung&

Nr. 16581 Brefie".

Preisen

He 88.

tel,

LANDESBIBLIOTHEK

ber Farben in brei Grundfarben mit Silfe ber Photographie, besgleichen die Eigenschaften ber Rafterplatte. Die Entstehung von Misch- Roppius murde heute fruh im Hofe des Landgerichtsgefäng- mehrerer vorliegender Antrage von Bundesstaaten, platten wurden in überaus tlater Beise gezeigt, wie überhaupt alle diese Besprechungen burch Demonstration erganzt wurden. Im zweiten Teil feines Bortrages gab Gewerbelehrer Mattern einen gedrängten Grundrif der Geichichte ber Photographie, um am Schluffe feiner Ausführungen feine Liebe gu ben Schönheiten unferes engeren Beimat. landes in tunftverständigen und beredten Worten bargutun. Liebe gur heimatlichen Scholle mar die Triebfeber für die Entftehung ber Bilber, die nachher gezeigt werden sollten, ebenso möchten bieselben ein Scherflein beitragen gur weiteren Berwirklichung bes deutschen Beimatichutgedantens. Der Redner erntete für feine Ausführungen reichen und wohlverdienten Beifall. Bum Schluffe fand nun bie Lichtbildervorführung von über 150 Originalaufnahmen des Bortragenden statt, die teils in Landschaften und Porträts bestanden; alle Bilder ließen in erhöhtem Mage den Künstler erkennen. Die Vorsührung ber reizenden Bilder geschah in bekannt exafter Beise durch Ingenieur Cb. Dolletigen babier. Der Borfitende bes Gemerbevereins, Sofblechnermeifter Unfelment dantte Gewerbelehrer Mattern für feinen lehrreichen und unterhaltenden Bortrag und ichloß gegen 11 Uhr die bestverlaufene Monatsversammlung.

8 Bur Sandelstammermahl, die heute, Freitag, stattfand, lagen zwei Wahlvorichlage vor und zwar einer von der Wahlvorbereitungstommiffion und ein Gegenvorichlag von einer größeren Angahl Rarls: ruher Kaufleute. Wie wir erfahren, ift diefer Gegenvorfclag unterlegen. Bu mahlen waren 22 Mitglieder aus den Amtsbezirfen Baden, Bretten, Bruchsal, Buhl, Durlach, Ettlingen, Karlsruhe. Das Bahlresultat lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

Das Kreuz des allgemeinen Chrenzeichens murbe vom Konig von Preugen ben penfionierten Baffenmeiftern Brintmann ju Mannheim und Maier ju Karlsruhe, beide bisher beim 1. Badifchen Leib Grenadier=Regiment Rr. 109, verliehen.

Berlegung ber Polizeihundejmau. Die auf Conntag ben 20. b. Mits., angesetzt gewesene Spezialicau von Bolizeihundraffen mit Borführung dressierter Polizeihunden findet des Buftages wegen nicht am 20. Rovember, fondern am Conntag ben 27. Rovember ftatt. Das Programm bleibt im übrigen bestehen.

Festgenommen wurden: ein 18 Jahre alter Taglöhner aus Dur. lach und ein 18 Jahre alter Taglohner aus Beibenheim, wegen Fahrraddiebstahls, bezw. Begunftigung; ferner ein 17 Jahre alter Gelegenheitsarbeiter von hier, ber bringend verdächtig ift, fich an einem größeren Gelddiebstahl beteiligt ju haben, sowie ein 24 Jahre alter Sausbiener aus Destringen, welcher der Buhalterei bringend verdächtig ift.

#### Bur Goldarbeiter Bewegung in Pforzheim.

Pforgheim, 18. Nov. Geftern abend fand hier eine große Urbeiterversammlung der driftlichen Gewertschaften und bes fatholischen Arbeitervereins ftatt, um fich mit bem Goldarbeiterftreif und ber Ausiperrung zu befaffen. Es wurde eine Resolution gefaßt, dahingehend, ben Oberbürgermeifter ber Stadt um Bermittlung awischen ben beiben streitenden Parteien anzugehen. Bei dem Streif bezw. der Aussperrung tommen rund 10 000 Arbeiter in Frage.

#### Aus den Nachbarländern.

16 Friedrichshafen, 18. Nov. 3m tommenden Frühjahr beabfich tigt Kaiser Wilhelm die Zeppelinwerft gemeinsam mit dem Fürsten von Fürstenberg ju besuchen. Bon Friedrichshafen aus ist dann der Bejuch des Kurortes Seiligenberg, befanntlich des Edelfiges der fürft lichen Familie, in Aussicht genommen.

#### Der Raubmord bei Göppingen.

= Göppingen, 17. Rov. Der letten Freitag abend in Raffach iberjallene und schwerverlette Landwirt Jakob Knaupp ist heute früh, ohne das Bewuhtsein wieder erlangt zu haben, gestorben. Gestern früh wurden der Bolizeihund "Sherlot" und ein anderer Polizeihund nach Nassach gebracht. "Sherlot" nahm sofort an einer blutbespristen Leiter des Knauppschen Wagens, auf dem der Ueberfall ausgesührt wurde, Witterung und versolgte die Spur dis zur Kassacher Mühle, nachdem er auf dem Wege dahin noch an einem Brunnen, an dem sich der Täter vermutlich vom Blute reinigte, verweilt hatte. Bor dem Hause des Fabritarbeiters L. Leiß in der Nassachwühle schlug er au Rachdem das Sous gesistet worden war kürzte er sich istori er an. Nachdem das Saus geöffnet worden war, fturzte er fich jofort auf bas leerstehende Bett des Leif, verbellte es und fprang ichlieflich darauf. Auch die Juppe des Leitz, die frisch gewaschen war, verbellte er. Daraussin wurde Leitz in dem Terrazzowerk in Uhingen, wo er in Arbeit steht, verhaftet. Leitz seugnet hartnäckig, die Tat begangen zu haben. Da aber 200 Mark bares Geld bei einer Haussuchung bei hm gefunden murden, über beffen Berfunft er feinen Aufschluß geben

tonnte, besteht taum ein Zweisel an seiner Schuld. Weiter meldet die "Wibg. Zig.": Gestern wurde der Polizeis-hund "Sherlod" nochmals auf die Probe gestellt. Im Weiler Nassach mühle ging das tluge Tier sofort wieder auf das haus zu, in welchem der verhaftete Taglöhner Leit seine Wohnung hat. Er ichlug wieder heftig an und forderte Ginlag. Im Sause befand fich Leut, ber von zwei Landjägern von Göppingen nach Rassachfühle verbracht worden war, um in seiner Wohnung mit dem Polizeihunde "Sherlot" zusams mengebracht zu werden. Diefer Moment war von außerordentlichem Interesse. "Sherlot" hatte taum das haus betreten, als er auch ichon wütend und laut bellend auf Leig zusprang, den er burchaus paden wollte. Rur mit Muhe tonnte ber Sund gurudgehalten werben. Der des Raubes Berdächtige wurde in diesem Augenblid gang bleich, doch bestritt er sofort wieder jede Schuld. Die Berdachtsmomente find aber fo belaftend, daß an feiner Schuld taum mehr gezweifelt mer-

#### Vermischtes.

= Frantsurt a. M., 18. Nov. (Tel.) Wie die "Frantsurter Nachrichten" hören, ift die Freigabe des Braparates Chrlid-Sata 606, anderen Bartei nachdrudlich unterfrugen. welche für Ende Rovember ober Anfang Dezember beabsichtigt war, auf unbestimmte Zeit verichoben worden, da Berfuche über neue Appitationsmethoden beabsichtigt find.

= Berlin, 18. Nov. (Tel.) Seute vormittag hat ber Magistratssefretar Bermann aus Spandau in Charlottenburg in der Rahe des Landgerichts, in welchem Termin in Sachen einer Cheicheidung stattgefunden hatte, seine Chefrau über die Fleischnotfrage im Plenum des Bundesrats. Ich ernach heftigem Streit ericoffen. Bermann versuchte Gelbit: mord zu verüben, murbe aber entwaffnet und verhaftet.

= Leipzig, 18. Nov. (Tel.) Der Raubmörder Karl Borichlag geführt haben, fo daß auch, ungeachtet

hd Schweidnig, 18. Nov. (Tel.) Das hiefige Schwurgericht verurteilte ben 34 jahrigen Spinnerei-Albeiter Wilhelm Klein aus Freiburg, ber sein Sjähriges Töchterchen burch Schläge mit einer Rohlenichippe und einen Defferftich in den Unterleib ichmer verlegt hatte, du 10 Jahren Buchthaus.

hd Thorn, 18. Nov. (Iel.) Heute morgen wurde der Major von Carnap-Quernseimb vom Infanterie-Regiment Rr. 21 in seiner Bohnung am Schreibtisch fichend tot ausgefunden. Es liegt augenicheinlich Gelbitmord vor. Das Motiv gur Tat ift bis jest unbefannt. A Kattowig, 17. Rov. Wegen Raubes der Juwelen an dem Muttergottesbilde in Czerwinst im Werte von 200 000 Mart wird nunmehr, laut "Frif. 3tg.", gegen bie dortige Geiftlichfeit porgegangen. Es besteht dringender Berdacht, daß fie bei den Räubereien mit-

= Baris, 18. Nov. (Tel.) Gegen den Sauptmann der Rolonial-Artillerie Mennier, ber, wie wir bereits melbeten, seine Braut, die Baronin Olivier d'Ambricourt ermordet hat, wurde ein Stedbrief erlaffen, weil die Polizei ber Ansicht ist, daß Mennier, der infolge eines ausschweisenden Lebensmandels vor zwei Jahren gur Disposition gestellt murde, feineswegs Gelbstmord verübte, sondern die Flucht ergriffen hat. Mennier war aus Saint Menehould (Marne-Departement), wo seine Familie großes Ansehen genießt. Seine Braut, Baronin Olivier d'Ambricourt, war eine geichiedene Frau und unter dem Pfeudonym Madel auch ichriftitellerijd tätig.

= Obeffa, 17. Nov. Geftern und heute tamen hier wieder vier Beftfälle vor.

hd Konstantinopel, 18. Nov. (Tel.) Die Cholera greift immer weiter um sich. Gestern sind etwa 40 Falle vorgekommen. Fast alle Brunnen sind infiziert. In Dolma Bagtiche starben in der Stadtpräfettur und im Poligeipräsidium mehrere Personen an Cholera.

#### Unglücksfälle.

= Paris, 18. Nov. (Tel.) Wie aus Lons le Saunier (Jura-Dep.) gemeldet wird, wurden bei einem Mühlenbrande in Billers durch den Ginfturg eines Rauchfangs brei Fenermehrleute getotet.

hd Remnort, 18. Rov. (Tel.) Ueber ben Bujammeniton zwifchen bem beutschen Dampfer "Bring Friedrich Wilhelm" und bem frangofiichen Dampfer "La Lorraine" wird noch gemeldet: Um 10 Uhr Morgens wollte der frangöfische Dampfer, wie gewöhnlich, das Quai ber transatlantischen Dampfer verlassen. Er steuerte rudwärts und tam in die Mitte des Hudsonstromes hinein, als plötzlich der Lloyddampfer "Friedrich Wilhelm" von den Dods heran tam und die Route des Lorraine" freugte. Man nahm fofort bie entsprechenben Manover oor, aber es war schon zu spät. Ein heftiger Wind trieb das französische Schiff vorwärts und, da es nur mit einer Maschine arbeitete, war ein Zusammenstof unvermeidlich. Dieser wurde besonders start auf bem deutschen Schiffe verspürt. Die Mehrzahl ber Baffagiere, bie fich auf Ded befanden, wurden umgeworfen und es entstand einen Mugenblid lang eine Banif. Mehrere Frauen wurden ohnmächtig. Dagegen murbe auf bem frangöfischen Dampfer ber Stoß weniger heftig verspürt; es herrschte dort auch keinerlei Beunruhigung. Man bemertte fofort, daß die Beichädigungen beider Schiffe giemlich ichwer waren und daß sie nicht fahrplanmäßig den hafen verlassen konnten. Die beiden Kapitäne flagen sich gegenseitig der Ungeschicklichkeit an. In letter Stunde wird gemelbet, daß ber frangofifche Dampfer in den Abendftunden Remnort verlaffen hat. Er hat die Boit bes beutiden Dampfers übernommen. Der "Bring Friedrich Wilhelm" wird nach provisorischer Reparatur, die etwa brei Tage in Anspruch nehmen wird, die Reife nach Bremen fortfegen.

### Eisenbahn=Unfälle.

hd Madrid, 18. Nov. (Tel.) In Balencia ist der von Celeva fommende Schnellzug infolge Berfagens ber Bremje über ben Blod hinausgefahren und entgleift. 3mei Reifende wurden getotet, drei ichwer, eine Ungahl leichter verlett

= Betersburg, 18. Nov. (Tel.) Bei einem Zusammenftog auf der Barichau-Biener Bahn in der Rabe von Betersburg find 13 Berjonen verlegt worden.

#### Renes Erdbeben auf Sigilien.

Rufte und namentlich in Messina wurden gestern und vorgestern heftige Erbitoge verspürt, Die in Def: fina mehrere Gebäube jum Ginfturg brachten. Die Bewölferung in ber Baradenftabt wurde von Banit ergriffen, aber niemand verlegt.

## Lette Telegramme der "Badischen Presse".

= Stuttgart, 18. Nov. Zwischen den Nationalliberalen und der Bolfspartei in Bürttemberg wurde ein Wahl: abtommen abgeichloffen. Die Bertreter ber Rationalliberalen und der Bollspartei haben einmutig beichloffen, eine gegenseitige Belämpfung in den 17 Mahltreifen bes Landes ju vermeiben. Die Bolfspartei ift entschlossen, in 10 Wahlfreisen Kandidaturen aufguftellen, bie nationalliberale Partei in 7. Beide Parteien merden feine Gegentandidaturen aufftellen, vielmehr bie Randidaturen ber

Berlin, 18. Rov. Der Raifer ift heute früh 8 Uhr Donaueschingen tommend, auf bem Botsbamer Bahnhofe eingetroffen.

ff. Berlin, 18. Nov. (Privattel.) Befanntlich fteht bie Reife bes fächfischen Ministers Graf Bigthum von Editat nach Berlin in Bufammenhang mit ber bevorftehenden Beratung v. fahre, daß die bisherigen Borberatungen im Aus: ionis des Bundesrats ju feinem bestimmten Luftspiel in 4 2l. v. Fulta. 7-410.

nächte Blenarfigung des Bundestates teine Enticheibung bringen mirb.

Baris, 18. Rov. Der "Matin" will aus Berlin erfahren haben, baf bas neue maroffanische Berggejes von ben Regierungen Englands, Frantreichs, Deutschlands und Schwebens unterzeichnet worden fei und nunmehr ben anderen Signatarmächten ber Algecirasafte unterbreitet werben foll

= San Antonio (Tegas), 18, Nov. Geheimagenten ber Bereinig. ten Staaten entbedten eine Berich wörung gegen ben Brafidenten und die Regierung von Megito, die für mor, gen geplant war. Die Berichwörer verfügen über reiche Mittel und tauften Baffen in ben Bereinigten Staaten. Ihre Baffendepots in San Antonio und anderen Orten fteben un ter Uebermachung und werden mit Beichlag belegt werden, wenn man versuchen follte, die Waffen über die Grenze zu schaffen.

#### Die Berfaffungefrage in Elfafe Lothringen.

hd Strafburg i. E., 18. Nov. Der oberelfäffifde Begirtstag hat einen fozialbemotratifchen Untrag auf Einführung ber Republit in Elfag-Loth, ringen mit 6 Stimmen Mehrheit angenommen. 16 Mitglieder enthielten fich der Abstimmung.

Der unterelfäffifche Begirtstag hat ben gleichen Antrag abgelehnt. Der Beidluß bes obereljässischen Bezirkstages hat, obwohl ihm teine prattifche Bebeutung beigumeffen ift, großes Auffehen erregt, besonders, da man die Befugnis des Bezirkstages zu folden Beichluffen anzweifelt.

#### Das Befinden Tolftois.

= Ajtapowo, 18. Nov. (Tel.) Geftern gegen 10 Uhr abends trat eine Befferung im Befinden Tolftois ein. Die Temperatur ift auf 37,8 gesunken; ber Atem ist ruhiger geworden.

8 Uhr 30 früh. Graf Tolftoi verbrachte bie Racht ichlaj. los. Gegen morgen ichlummerte er ein. Geine Temperatur beträgt 37,3 Grad. Das Berg arbeitet ichwach. Der Buls

= Betersburg, 18. Nov. (Tel.) Der Metropolit Unto. nius hat an den Grafen Tolftoi nachstehendes Telegramm gerichtet: "Geit bem erften Augenblid Ihres Bruches mit ber Rirde betete ich ununterbrochen und bete noch, bag Gott Gie gur Rirche gurudfuhren moge. Es fann fein, bag er Gie por fein Gericht ruft. Ich flehe Sie an, versöhnen Sie fich mit ber Rirche und mit bem rechtgläubigen ruffischen Bolte, Gott fegne und ichite Sie!"

#### Bur Arifis in England.

= London, 18. Nov. Im Unterhaus gab Pre-mierminister Asquith die Erflärung ab, daß das Rabinett dem König angeraten habe, bas Bar: lament aufzulofen, nachdem gewiffe notwendige Magnahmen getroffen und das Budget in der Sanpt: jache erledigt fei.

#### Bur Lage in Griechenland.

hd Athen, 18. Nov. Rach einer von ber Regierung ausgearbeiteten Gejeges-Borlage follen bie Militär-Inten danturen abgeschafft und ihre Befugniffe auf Berwaltungs. und Finanzbeamte übertragen werben. Die bisherigen höheren Intendanturbeamten sollen vom Ministerium des Innern und der Finangen übernommen werden. Alle Kriegsminister der letten Jahre sollen wegen der Difbrauche in ber Intendantur por Gericht geftellt werben. Much verschiedene große Urmee-Lieferanten, namentlich für die Kavallerie und Artillerie, werden öffentlich bedeutender Unterschleife beschuldigt.

In einer Unterredung mit bem früheren Abgeordneten Kapedanatis beschwerte sich der König darüber, daß die Bolitifer dem Bolte sagten, er habe anläflich der letten Krise versassungswidrig gehandelt. Rapedanatis behauptet, der König habe sich geäußert, daß er bereit sei, die Krone niederzulegen, wenn diefe Unficht allgemein werden follte.

#### Spielplan des Großherzogl. Hoftheaters Karlsruhe.

In Karlsruhe: Samstag, 19. Nov.: C. 17. Die Boheme, Szenen aus henry Murgers "Vie de Boheme" in 4 Bilbern von Puccini. 1/28 bis geg. 10.

Conntag, 20. Nov. Buß= und Bettag. Reine Borftellung. Montag, 21. Nov.: A. 19. Iphigenie in Aulis, große Oper mit Ballett in 3 A. (4 Bilbern) von Glud, nach Richard Wagners Bearbeitung. 1/28 bis geg. 10.

Dienstag, 22. Rov.: B. 18. Lady Windermeres Fächer, bas Drama eines guten Weibes, in 4 A. v. Wilde. 1/28 bis geg. 10.

Donnerstag, 24. Nov.: B. 19. Wenn der junge Wein blüht, Luste spiel in 3 A. v. Björnson. 1/28 bis geg. 3/410. Freitag, 25. Nov.: A. 20. Traviata (Bioletta), Oper in 3 A. v. Berdi. 1/28 bis geg. 10.

Samstag, 26. Nov.: C. 18. Neueinstudiert: Maria Magdalena, ein bürgerliches Trauerspiel in 3 A. v. Sebbel. 1/28 bis 10. Sonntag, 27. Nov., nachmittags 1/2 Uhr: VII. Borft. auß. Ab. für ben Berein Bolfsbildung: Der Konigsleutnant, v. Gugtow. 1/2 bis 4. Bu dieser Borstellung sind Eintrittstarten nur bei ber Geichaftsstelle bes Bereins für Bolfsbilbung erhältlich.

B. 20. Abends 6 Uhr: Jum erstenmal: Mahabeva, ein Musterium in einem Borfpiel und 3 Aufgügen für die Buhne in Wort und Ton verfaßt von Felix Gotthelf. 6 bis nach 1/211.

Montag, 28. Nov.: O. 20. Der buntle Buntt, Luftfpiel in 3 % Kadelburg und Presber. 1/28—1/210. In Baden:

Mittwoch, 23. Rov.: 8 Ab. Borft. Neu einstudiert: Jugendfreunde,

Cunticht 10
Sunticht 10
Milli
Produktion sa
Prennig



Jm Jahr beträgt der Weltverbrauch (Dieses darf man stolz betonen!) Von Sunlicht Seifendoppelslück Ein Tausend Millionen!

**Grosser Verkauf** 

# moderner Handarbeiten

Kaiserstrasse 143.

Um dem übergrossen Andrang in den letzten Weihnachtswochen vorzubeugen, habe mich entschlossen, in den Tagen vom vom 16. November bis zum 22. November auf sämtliche Modellstücke (nur Neuheiten dieser Saison

einen Extra-Rabatt von

zu gewähren.

Anfertigung von Massbestellungen Uebernahme von Entwürfen :: :: :: Fachmännische Bedienung :: :: ::

## für die Herren:

536

aten, s feine

ungeachtet

elin er: 

rden foll. Bereinig:

en Präse für mors littel und

mdepots in hung und joute, die

äffif he

rag aut = Loth4

ten. 16

hat den

des ober:

tische Be-

Beschlüssen

10 Uhr

in. Die

higer ge=

cht ichlas:

mperatur

der Puls

it Unto-

legramm

daß Gott

Sie fic

n Bolte.

gab Pres daß das Sar: twendige e Haupts

egierung

r=Inten altungs:

sherigen

um des

n. Ane

er Mis

werden.

lich für

eutender

ordneten ag die Legten

hauptet,

Arone

druhe.

rn Mura

geg. 10.

Oper mit

iers Be-

Drama

ht, Lusto

3 A. v.

gbalena,

uh. A6.

der Ge=

gfterium .

ind Ton

in 3 %.

freunde,

Veilchen 4.—

ollte.

Heberzieher - Mono gramme, gezeichnet Grosse gestickte Monogramme Westen z. Besticken

Kissen zum Sticken Chaiselonguedecken Schreibunterlagen Papierkörbe Kragen - und Man -

schettenkasten Krawattenkasten Brieftaschen.

Gezeichnete Tintenlöscher, Bartbinden, Aschenbecher, Briefbeschwerer, Markenkästchen, Uhrständer etc., Tabakbeutel.

## Für den Salon:

Elegante Kissen Tülläufer und Decken Salontischdecken Diwanschoner Portieren.

## Für Musikzimmer:

Klavierdecken Tastenläufer Violinschoner Wandbehänge Kissen f. Rücklehne u.Sitz auf Filz, Leinen, Nordisch, Sudan- u. Smyrna-Kissen und

-Vorlagen.

Tischläufer, gezeichn. Milieux, gezeichnet Kommodedecken Nähtischdecken Maschinendecken Vogelbauerdecken Serviertischdecken Buffetdecken

auf Leinen Tees- und Kaffee-Wärmer Bestecktaschen

Kaffeedecken

Eis- und Tablettdechen Zeitungshalter

Arbeitsbeutelständer.

Bett-Wandschoner Betthimmel Waschtisch-

garnituren Wäschebeutel Bettdeckenhalter Nachttischdeckchen Wäscheschrank-

Taschentuchbehälter Wandschoner

Toiletteschränke.

streifen

Ueberhandtücher Wandtaschen Staubtuchtaschen

## Für Küche:

Küchenhandtücher Küchen-

Wandschoner Besenhandtücher Küchentischdecken

Topflappentaschen Topflappen zum Sticken

Lampenputztaschen Klammer-Schürzen Klammerbeutel

Frühstücksbeutel

Küchenstreifen

Bürstentaschen Plaidtaschen Schirmhüllen Reise-Necessairs Schlittschuhtaschen

Alle neuen Muster für moderne Häkel - Arbeiten. Hardanger u. Durchbruch - Decken und

-Läufer. Reiche Auswahl in Sudan- und Smyrna-

Kissen, -Läufer und -Vorlagen, gezeichnet, vorgezogen und halbfertig.

Letzte Neuheit: ..Kabel-Baldur" Hedebo-Kissen Hedebo-Decken

> aparteste Handarbeit dieser Saison.

## Kelim-Arbeiten

Riesen-Auswahl enorm billig!

Bewahren Sie diese Anzeige auf, Sie bietet Ihnen einen Fingerzeig, was Sie arbeiten können.

# ILL Burchaire Telephon 2191.

Kaiserstrasse 143

# Rarlsdorf.

Am Montag den 5. Dezember d. Js., nachmittags 2 Uhr, wird die Jagd auf hiesiger Gemarkung mit einem Flächeninhalt von 230 Sektar für die Zeit vom 1. Februar 1911 bis mit 31. Januar 1917 auf dem

kathaus hier öffentlich verpachtet. Als Bieter werben nur jolche Personen zugelassen, welche sich im Bestie eines Jagdpasses befinden oder durch ein Zeugnis der zuständische nachmeisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses ein dig gegen die Erteilung des Jugespallen Der Entwurf des Pachtbertrages liegt zur 10783a Ginficht auf dem Rathaus auf.

Rarisberf, den 17. November 1910. Der Gemeinberat: Spangler.

#### Spöck.

Ingdverpachtung.

Am Dienstag ben 22. Rovember b. J., nachmittags 3 Uhr, wird die Jagd auf hiefiger Gemarkung mit einem Flächeninhalt von 375 Sektar für die Zeit vom 1. Februar 1911 bis 31. Januar 1917 auf dem Rat-

für die Zeit vom 1. Februar 1911 bis 31. Januar 1917 auf dem Malbause hier öffentlich verpachtet.

Als Steigerer werden nur solche Versonen zugelassen, welche sich im Besitse eines Jagdpasses befinden oder durch ein Zeugnis der zuständigen Vehörde nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses Bedenken nicht bestehen. Der Entwurf des Vachtvertrages liegt zur Einsicht auf dem Nathause auf.

Spöck, den 11. November 1910.

Der Gemeinderat.

So i be i n z.

Rüffel, Ratschr.

Das Original und Vorbild aller Parfüms ohne Alkohol.

DAS

ZAUBER - BOUQUET

ROSE O FLIEDER O HELIOTROP

In allen Jahreszeiten den köstlichsten Blütenduft.

Blütentropfen ohne Alkohel im Leuchtiurm.

Hanf - Converts mit Firmabrud liefert raid und billig benderei ber "Babifchen Breffe".

Täuschende Naturtreue.

kin Atom genügt!

Brüssel 1910: Grand Prix.

DES 20. JAHRHUNDERTS.

Die üb igen

Gerüche

Georg Dralle :: Hamburg ::

Herr Florian Lang, Kauf-mann hier, Kaifer-Allee Kr. 41, hat als Inhaber der elterlichen Gewalt über seine Tochter Irma, geb. am 5. November 1896, den Antrag gestellt, das abhanden gesommene Sparbuch derselben Lit. I. Rr. 2236 witeiner Finleagenen 100 MP. 42 Mis-Spational berfeiden Lit. J. Ar. 2236. muteiner Einlage von 109 Mt. 93 Pfg. für fraftlos zu erklären. 16717 Der Inhaber des genannten Buches wird daher aufgefordert, foldes innerhalv eines Monats, von der erfolgten Einrüdung an gerechnet, bei der unterzeichneten Kalle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserflärung erfolgen wird. Karlsrube, den 17. Novbr. 1910. Städlijche Spar- u. Bjandleihkaffe.

In der Zeit bom 1. Juli bis 30. September 1910 wurden in den Wagen der eleftrischen Straßen-

Wagen der elektrischen Straßenbahn gefunden:
Schirme Stöde, Handschube, Geldbeutel mit und ohne Inhalt, Kleibungsstüde, Schmudgegenstände, Bächer, Schlüssel, Damenuhr u. s. w. Die Empfangsberechtigten werden hierdurch gemäß § 960 B. B. aufgefordert, ihre Rechte an den oben aufgeführten Gegenständen binnen drei Wochen bei dem städtigken Straßenbahnamt. Tullatiraße oinnen drei Wochen der dem fladischen Straßenbahnamt, Auslastraße 71, Zimmer Nr. 3, gestend zu machen, widrigenfalls die fraglichen Gegenitände, soweit sie sich dazu eignen, gemäß § 979 B. G. B. bersteigert werden.

Rarlsruhe, den 16. Novbr. 1910. Städtisches Stragenbahnamt.

Etzenrot. Ingdverpachtung.



Am Samstag ben 26, Rovember 5. Is., nachmittags 4 Uhr, wird die Jagd der Gemarkung Spenrot mit inem Flächengehalt von zirka 217 zetkar Bald und Feld auf weitere I Jahre vom 4. Februar 1911 bis il. Januar 1917 auf dem Mathaufe Jahier öffentlich versteigert; wobei ur Kerionen als Bieter zugelassen werden, welche einen Jagdvaß besten ober durch ein Zeugnis der uitändigen Behörde glaubhaft nachen, daß gegen die Erteilung zes Jagdvaßies keine Bebenken obsalten.

Epenrot, ben 13. November 1910 Der Gemeinberni: Reiser, Bürgermeister. Rangler, Ratschreiber.

#### Bekanntmadjung. Bei der städtischen Sparkasse Bühl ist die Stelle des

Kontrolleurs möglichst bald neu zu besetzen.

Der Gehalt soll auf 1600 bis 1800 Mark fesigesett werden. Außerdem itehen ebentst. Nebeneins nahmen durch lebertragung von Arbeiten für die Gemeindeberwals

Der Berwaltungerat: 10757a Dr. Bender. Grünwettersbach.

## Mindsfarren= Versteigerung.

Die hiefige Gemeinde versteigert am Montag den 21. November de 3., nachmittags 3 Uhr, im Farren-hofe einen schweren

fetten Rindsfarren, wozu hiermit Kauf-liebhaber eingeladen werden. Grünwettersbach, 15. Rob. 1910 Gemeinderat.

Nohrer, Bürgmitt. 10743a.L.2 Sager, Ratichr. Verkauf von

Außbäumen.

Auf den von Roederichen Güstern in Diersburg find 15 Außsbaumstämme, darunter 7 mit 50 cm und mehr Durchnesser, mit zus. 12,29 Fm. u. ca. 5 Fm. Asthold zu verfausen. Rähere Austunft erteilt Berwalter Meier in Diersburg. Angebote wollen bis 1. Dezember I. J. bei der Freihert. v. Roederichen Familienverrechnung in Offenburg (Hauptsstraße 84) eingereicht werden.

## **Imhoffens** Bären-Kaffee

Wohlschmeckendster - gehaltvollster -**Rohnenkaffee** Ueberall käuflich.

Nahmafdine, gut erhalten, Herrenfir. 25, H. 2. St.

## Jahrmarkt Pforzheim.

Die Bersteigerung ber Buben, Stände und Bläbe für die beiben im Jahre 1911 und swar im Mars und November hier statt-findenden Jahrmärkte erfolgt:

1. für den Geschirrmartt am Montag ben 28. Nobember b. Je., nachmittage 2 Uhr. auf dem Turnblag an der Jahnftrage;

Arbeiten für die Gemeindeberwaltung in Aussicht.
Geeignete, im Rechnungstwejen, sowie in allen ichriftlichen Arbeiten durchaus bewanderte, kautionskädige Bewerber wollen ich
unter Worlage von Lebenskauf und
Zeugnissen dis 30. d. Mis. melben.
Bühl (Baden), den 17. Nob. 1910.
Der Verwaltungsrat:

── Wäschefabrik ──

Leinen- und Wäsche-Spezial-Geschäft Herrenstraße 24 Fernsprecher 1507

:: Karlsruhe ::

Großes Lager in

Herren-

Damen-

Tisch-, Bett- und Küchenwäsche :-: Bettfedern und Daunen :-:

Taschentücher Trikotagen Kragen, Manschetten, Krawatten.

Spezialität:

Herren-Hemden nach Mass Braut- und Baby-Ausstattungen.

Sloffe, Stickereien, Semden-Einsätze etc. zur Selbstanferligung.

## Ediones

noch einige Abend in der Woche vergeben. 16669 2.2 Restauration Calmen,

Ludwigeplag.

Studentenforporation fucht für

## Aneiplotal

16654

ober geräumige Etage. Birtichafts-beirieb ist nicht unbedingt erforderl. Offerten unt. Rr. B43318 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten.

#### Verioren

Theaterplatz
Sperrite I. Abt. Abonn. B. ungerade
Rummer, wegen Trauerfall absuaeben. Leifingftr. 1, 2, St. B<sub>1999</sub>

Hilberne Damenuhr nebit fl. gold.
Keite auf dem Bege durch die
Rüppurrers, Kriegs u. Karlstraße.
Absugeb. gegen guie Belohnung
Augustastraße 13, III. I.

LANDESBIBLIOTHEK

#### Don den badischen Staatseisenbahnen.

- Aarlsrube, 18. Rav. Die Ginnahmen ber babifden Staatseifenbahnen betrugen im Monat Oftober 1910:

nac geldäs:	Berfonen verfebe	ons ce.a Officers verfehr Md.	nigen digen duellen Dt.	Summa	Januar bis mi. Ofieber
ter Fefifiell= ung 1910 .	E RAFE AND		-	D. 10003160	97529540
triebslänge . nach geschäße	1427		-	5770	STORES OF THE PARTY.
ter Feststell= ung 1909 .	2421520	6 136 330	675220	9 233 070	83215510
auf 1 km Be- triebslänge . nach endgül=	1460	2500 00	7	5 3 5 9	MINA (III)
tiger Fest= stellung 1909	2 333 739	6 227 93	S3 598	9398185	84 431 689
Im Jahre 1910 gegen bie ge= icate Gin=	7170		240		
nahme des Jahres 1909 mehr weniger	42 830	607 140	2057=0	770 090	4314030
auf 1 km Be= triebelänge . gegen bie end=	7 6	+ 32	STATE OF STREET	+ \$11	+ 2414
gültige Einnahme bes Jahres 1909	44 951	515 532	11.400	604.07	2,007,051
weniger	- 3	719 992	41 492	604 975	3 097 851

In den halbamtlichen Erläuterungen wird ausgeführt: Die Witterung war im Oftober durchweg icon und troden; namentlich die zweite Salfte des Monats brachte herrliche Berbittage. Der Reifeverlehr war im Berhältnis zu der vorgeschrittenen Jahreszeit rege wenn auch nicht ftarter als im Oftober 1909. Der Ausflugsvertehr war lebhaft, doch fehlte infolge des überaus ungünstigen Ausfalls der Beinernte der fonft bedeutende Gefcafts- und Ausflugsverfehr nach bem Rebgebiet. Der Rahverfehr an ben Sonntagen, nament-Ith anläglich der Rirchweihseiern, sowie bie Ginberufung der Refruten nach ben Garnisonen gab Anlag qu einer Reihe von Ergangungs und Sondergügen,

Der Tierverfehr war im Binnenland gut; in ber Richtung von ber Schweig zeigte er infolge beschräntter Deffnung ber Grenge eine

Die gejdatte Ginnahme aus bem Berjonenvertehr war im Ottober 1910 um 42 830 M niederer und in den Monaten Januar bis Ottober 1910 um 1 233 310 M höher als in ben entsprechenben Beit= räumen des Jahres 1909.

Die Bunahme des Guterverfehrs hielt auch im Ottober an. Be fonbers ftart mar ber Studgutvertehr, ber Berfandt von Steinfohlen, ber Berfehr mit Rartoffeln aus Rordbeutichland nach Gubmeftbeutich. land und der Schweis, sowie der Empfang von Bein aus Frantreich, Italien und Spanien. Auch der Obstwertehr war lebhaft, allerdings nicht fo ftart wie im Oftober 1909. Infolge des ichlechten Ausfalls der Beinernte in Baben und dem übrigen Deutschland fehlten bie Gen

dungen von neuem Wein fast vollständig. Der Bafferstand bes Rheins ging im Oftober ständig gurud, fo Fahrten nach Bafel nicht mehr unternommen werden tonnter und die Schiffahrt nach Rehl-Strafburg im letten Drittel bes Monats eingestellt werben mußten. Die Schiffahrt bis Karlsruhe, fowie die Mittel- und Rieberrheinschiffahrt blieben ben gangen Monat offen, doch mußten die Schiffe megen des niederen Wafferstandes oft geleichtert werden. Die Redarichiffahrt war ben gangen Monat offen. Auf dem Rhein und Redar war der Schiffsverkehr mit Stüdgut und Maffengütern recht lebhaft. Auf allen Sauptstreden mußten Bedarfs-, Erganjungs: und Sonderguterzüge in größerer Bahl ausgeführt wer ben. An gededten Wagen entstanden bom11 .- 20. Oftober fleine Mus fälle, vom 21. an stiegen die Ausfälle bis zu 20 Proz. der Bestel lungen. An offenen Wagen bestand nur vorübergehend Mangel in

mäßigem Umfang. Die geschätte Ginnahme aus bem Guterverfehr mar im Ottober und in den Monaten Januar dis Oftober 1919 um 2 702 370 M höher als in den entsprechenden Zeiträumen des

e Fahrplan. Der 10.22 abends in Stuttgart, 11.24 in Pjorzheim abgehende Schnellzug 100, der 11.56 in Karlsruhe eintrifft, foll ab 1. Rai 1911 wieder in Mühlader einen Salt befommen.

e Gifenbahnmotorwagen (Triebwagen) in Baden. In Burttemberg, ber Bfalg, Preugen und Seffen vertehren im Nahvertehr in gunehmendem Mage fogenannte Triebwagen, bas find Berfonenwagen mit eingebautem Motor oder auch Dampfmaschine. Wohl eine der altesten Einrichtungen dieser Art ist der Mannheimer zweistödige Dampfwagen, welcher früher zwischen Mannheim, Redarvorftabt und der Station Rosengarten bei Worms, die nach Erbauung der dortigen Gifenbahnbrude in Wegfall tam, verlehrte. In Baben verlehren folche Bagen infolge ber früheren damit gemachten Erfahrungen nicht, die felben hatten früher fo oft verjagt, daß man von weiteren Berfuchen Abstand nahm. Infolge der fortgeschrittenen Technik find aber folche Berbefferungen im Ban diefer Magen zu verzeichnen, daß beren Ginführung sehr zu wünschen ware. In einer größeren Auslassung der "Deutschen Eisenb. Beamtenztg." wird darauf hingewiesen, wie solche Triebwagensahrten u. a. für Karlsruhe von Wert wären. Go ver-Tehrt von 8.04 bis 12.00 vorm. fein Bug nach Bruchhaufen, Dalich-Muggenfturm, von Berghaufen, dem vielbesuchten Ausflugsort, tann man von 6.53 bis 10.05 abends nicht nach der Residenz gurud, die Berbindung mit der Bfalg, jest zwar verbeffert, lagt noch viel zu munichen wangen 18, in Durrheim 4, in Stetten a. f. M. 1, in Seiligenberg 10, worben.

übrig u. f. f. hier maren Commogenjahrten fehr am Plate, die die- in Jollhaus 3, beim Feldberger-hof 35, in Titifee 18, in Bonnde elben durchweg halb so billig find wie Lotomotivguge. pielen wird nachgewiesen, daß ein Lofomotivzug Karlsruse-Magau mit 1 Lotomotive, 1 Schutz-, 1 Bud- und 3 Personenwagen bei girla 9000 M Beschaffungstoften einscht. Amortisation bei 11/2 Stunden Betriebszeit 12.85 M; ein Triebmagen, ber girta 6000 M toftet, ba gegen nur 6.70 & foftet, erfterer erfordert 4 Mann Berfonal (Loto: motivführer und Beiger, Bugführer und Schaffner), letterer nur 2 (Magenführer und Schaffner). Auf der Strede Karlsruhe-Baden bei dreistündiger Betriebszeit kostet der Lokomotivzug 41.20 M, der Triebwagen nur 21.75 M Betriebstoften. Bon gang besonderer Bebeutung waren berartige Wagen auf ber Murgtalbahn gur Berbefferung der dortigen Berfehrsverhaltniffe, wenn folde Bagen von Rarlsrube bis Forbach und gurud verfehrten, ferner nach Baden, Buhl-Achern u. f. f. Die Triebmagenfahrten murben eine mertvolle Ergangung des Jahrens bilden, wie dies z. B. die württembergische Triebwagen fahrt zwischen Friedrichshafen und Markborf deutlich zeigt.

Sport-Nachrichten.

& Rarlseuhe, 18. Rov. Das am nächsten Sonntag fällige Liga piel, Karlsruher Fußball-Berein gegen Beiertheimer Fußball-Berein, fällt wegen Buß- und Bettag aus.

👱 Karlsruhe, 18. Nov. Mit der Ausbreitung des Schwimm ports, der immer mehr in den weitesten Kreisen der Bevölferung Anhänger findet, hat auch die Schwimmsport-Literatur stand gehalten So ist jett ber 280 Bereine mit insgesamt ca. 35 000 Mitglieber gählende Deutsche Schwimmverband mit einem Jahrbuch an die Deffentlichteit getreten, das durch feine hubiche Ausstattung und Reichhaltigkeit allgemeine Berbreitung verdient. Die befannteften Namen auf ichwimmsportlichem Gebiete haben Beitrage ju diesem Wertchen geliefert. Sowohl ber Boltstümler als auch der Sportler werden das Jahrbuch, welches durch eine größere Anzahl ausgezeich neter Bilder vervollständigt wird, aus ber hand legen. Dasselbe ist im Berlag von Robert Zeller (Redaktion "Der deutsche Schwimmer") Stuttgart, Augustaftrage 44, erichienen und gegen Ginjendung von M 20 3 erhältlich.

= Berlin, 18. Nov. Während im vorigen Jahre rund 22 172 000 Mart auf ben fechs Berliner Rennbahnen bei ben Wettmasdinen umgeset wurden, hat der Totalisatorumsat auf diesen Bahnen in der jett abgelaufenen diesjährigen Saison eine Steigerung von nahegu 6 Millionen Mart erfahren und beträgt insgesamt 28 405 000 Mart.

#### Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Cheaufgebote: 16. Nov.: Paul Willener von Bern, Rüchenchef hier, mit Frieda Wagner geb. henning von hier; Frang Winterroll von hier, Schloffer hier, mit Sofie Furrer von hier; Friedrich Wurm von Sagsfeld, Bige feldwebel in Giegen, mit Elisabeth Gerbert von Seidelberg; Bittor Solder von Oberengen, Blechner hier, mit Marie Robe von Godramftein; Dr. Paul Astenajn von Grünhübel, Professor hier, mit Quije Schlagintweit Witme, von Zweibruden; Theobor Bilffer von hier, Raufmann hier, mit Pauline Kreibenweis von Münfter; Rarl Buch leiter von Welschneureut, mit Anna Raft von hier.

Cheichliegungen: 17. Nov.: hermann Goebel von Dormagen, Kunftmaler in Beinsheim, mit Elise Link von hier; heinr: Kobold von Eppingen, Schneider hier, mit Sofie Schuppert von Güglingen; Michael Bröbel von Wilgartswiesen, Schutzmann hier, mit Magdalene Schmohl von hier, Todesfälle:

15. Nov.: Anna Räthling, alt 50 Jahre, Chefrau des Ingenieurs August Räthling; Wilhelm Broß, Schlosser, Witwer, alt 62 Jahre. – 16. Nov.: Maria Schuhmann, alt 64 Jahre, Witwe des Landwirts Karl Schuhmann; Anna Ked, alt 65 Jahre, Witwe des Fuhrmanns Jatob Red; Walter, alt 3 Jahre, B. Hans Schwinn, Maler.

#### Wetterbericht des Zentralbur, für Meteorologie n. Sydrogr.

pem 18. November 1910. Das geffern über Gubdeutschland und bem Alpengebiet gelegene Maximum ift wieder verichwunden und das Teilminimum über den Kanal ist in das Binnenland herein bis Mitteldeutschland gezogen, außerdem wird noch wie am Bortag, das Nord- und Oftseegebiet von niedrigem Druck bedeckt. Ein Teilminimum ist über Oberitalien gu erfennen. Sober Drud befindet fich bei Island und im Innern von Rugland. Diefer ungleichmäßigen Luftdrudverteilung entspricht in Deutschland trübes, naftaltes Wetter mit Regen- und Schneefällen. a das Ortsbarometer rasch steigt, so scheint das abzuziehen oder sich auszufüllen; es ist beshalb veränderliches und

etwas fälteres Wetter, vorerst noch mit Riederschlägen zu erwarten Mitterungshenbachtungen der Wietenrulng Station Marisruhe

November	Barom.	T erm.	dotor.	to bros.	⇔in.	gunne
Viagits 9th II. Wirgs. 720 II. Ditt. 200 II.	736.5 740 2 743.5	4.2 3.2 3.2	3.5 4.5 4.4	57 78 76	S 218	bededt

Sochfte Temperatur am 17. November 6,9; niebriafte in ber darauffolgenden Nacht 0.5.

Riebert blagsmenge am 18 Robember 7" trab 6.4 mm. Bemerkungen: Am 17. November von halb 10 Uhr abends an

Quetternachrichten aus dem Suden vom 18. Robember trüb: Lugano bebedt 1". Cornna bebedt 11', Berpignan heiter 6 Rigga wolfig 6 Trieft Regen 10. Floreng Regen 11". Nom bebedt Cagliari bebedt 15', Irindifi wolfenlos 19 , gorta (Azoren) wolfenlos 17

Z.B. f. M. u. H. Schneebeobachtungen. Am Morgen bes 17. November (Donnerstag) find gelegen in Furt-

in Sochenschwand 12, in Gersbach 13, in Todtnauberg 36, in Sei bronn 12, in Gt. Märgen 20, in Oberprechtal 1, in Kniebis 2 herrenwies 4 und in Kaltenbronn 10 cm. Der Odenwald ift ichneeftei

#### Celegraphische Kursberichte vom 18. November,

Radbörje.

(21/4 Uhr nachnt.)

Siidb. Lomb.

Tendens: fest.

Berlin

(Anfangsturfe).

derl. Sandelsg. 168 75

Darmit. Bant 130.4

256.7

190.5

162.5

154.75

21.75

(Anfangsfurje.) 4% Türken unis 208,25 fig. v. 1903 Türf. Loje Oftr. Ered.= M. 190,75 Disc Com.-A 162.1/ Bad. Zudf. 28. Dresd. H.M. Oft. Staatsb.=A. 154.75 A. Glett. Bei. Lombarden 21.7/8 Gl.-Gef.Schud. Tendeng: ichmächer.

Frantfurt a. M.

5.- 2. Pafetf. (Mittelfurje.) Rordd. Lloyd Wechfelumiterd. 169.35 Antwerpen807.16 Stalien 006.25 Oit. Kredit-U. 204.63 Deutsche B.-A. Paris 8 9 75 Dist.-Comm. Schweiz 808.51 Dresd. Bant Bien 849.-Oft. G.= B. Fr. HO Mapoleons. 16,19 31/2 % Deutsche Reichsanleihe 3% do. Oft-Ared.-Aft.

81/2 Pr. Conf. 4% Ital. Rente Ojt. Goldr. 98,30 4% 1880 Ruffen 92.20 4% Gerben 4% Ung. Golde. 93 35 Bad. Bant 133.00 Darmit. Bank Deutsch. Bank 14(.2) 162.1 Dresd. Bant Oft. Länderbf. 133.4 Mhein. Kr. Bt. 138.75 Schaaffh. Bant 142.10 Wiener B.-B. 13+30 Ottomanbant 136 -228.6

Bochum Caurahütte 171.75 Beljent. 212,50 parpener 188 .-Tendeng: fcwach. (Schlußfurfe). 1% n.Bad. 1908 201.25 4% Bab. 1901 31/2%,,abg.1.81. 96 10 dto. t. D. 6% Bad.1900 92.-

31/2 1892/94 31/4% . 1902 31/4% Bad.1904 31% Bad. 1907 3% Bad. 1896 84.51 4%Banern1907 1% Hh. Sup.

% Bürttb.1907 101.80 Afdb. b. 1919 100.80 4% 1917 99.80 3%% 1914 90.30 14%M.Staats 99.80

Deutsche Bank Dist.-Romm. Dresd. Bant Balt. u. Ohio 169.1/8 Boch. Gußftahl 223.75 Dortm. Union Lit. C. B.Rö.-u.Laurah. Garpener

Rom. Dist. B.

Tendens: schwach. Berlin (Schlußturfe).

1% Reichsant. b. 1918 unt. % Preut. E 4% Breut. E. 31/2 %Reichsanl. 102.10 92.3 -3.60 3% Reichsanl. 81/2% Preuß. E. 92,30 bto. 4% Bad. 101.20 31/2% coub. 31/2% Bad.1900 94.- 8½% ... 1904 91.-92.80 8½% ... 1907 -.-92.- 4½% Ruff. 1905 100.25 Dit. Rreditatt. Dist.-Romm. Dresd. Bant Rat.-B.f.Dtichl. 129.25 Kom.-Dist.-Bt. 114.50 Ranada-Bacific 196 50 Bochum.Gußst. ±23 75 B.Ro .- u. Laurah. 1 1 .-Belfent. Bergm. 212 % Sarpener Phonix

4%do.Mente1902 92, 40 MII. Glet.- G. E. 263,20 92.20 179,90

C.= 3. Schudert 155.80 Siem. u. Salste 244,70 Westerregeln D. Met. - Batr. - 8.376. 267.75 Ml.=F. Gritner 259\_ Brauerei Sinner 218,20 156,20 Majd. Gribner 258.90 B.-Ung.St. Bidbr. 9350 Rarler. Majd. 181,50 Beft-Ung. R. Obl. 9850 ling. Schmalbahn 97,50 143.30 Privatdistonto 107.-

Berlin (Nachbörfe.) Oft.Rred.- utt. Berl. Sand. - Gef. 158 75 Deutsche B.-M. Dist. Momm.= 1. 190 Dresden. B.-A. 162 2 Umb.,Ojt.Güdb. 2175 Balt. u. Ohto Bochum.GuBjt. 223 75 Dortm.ll.Lit.C. Laurabutte Gelientirchen 187.%

Sarpener Tendeng: matt. 2B ien (10 Uhr). Oft. Ared. - Aft. 663. -" Länderbant Staatsb.(fra.) 74720 Lomb.oft. Sudb. 11.2) Martnoten 117.63 Dit. Aronenrente 4. 5 Oft. Bapterrente 96.60 Ung. Goldrente 111.15 Ung. Pronentent. 41,6

Tendeng: ruhig.

Baris, 7.17 3% frz. Rente 4% Italiener 93.77 4% Spanier 4% Turt., unifia. Türfische Loje 217 .-Bang. Ottoman 670.— Rio Tinto Lonbon. Chartered 17% de Beers

Gaft Rand Molditelds Mandmines Anaconda Atchif. common - preferred hicago, Milmaufe and St. Baul 1261/, Deuber prefer. Louisville Najyb. 149 / Union Pacific

United Stat. Steel. 243.20 Corp. commo anleihe 1905 100.11 Dynamit Truft 178.% Dito preferred 1211/4

Erledigte Stellen für Militäranwärter. Briefträger begw. Postichaffnere auf 1. Januar 1911, im Begirt der Kaiserl. Oberpostdirektion Konstanz, Brobezeit 6 Monate, Anstel. lung auf 4jährige Kündigung, 1100 M Gehalt, der gesetzliche Wohnungsgeldzuschuß, Gehalt steigt bis 1700 M.



Pelz-Mode-Haus With Zeumer Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 125/127 Gegründet 1870

Verlangen Pelz-Mode-Journal Zusendung Sie unser Pelz-Mode-Journal gratis u. franko

Weichnitliche Mitteilungen. Betämpfung ber Rauch: und Rugplage. Durch die Erfindung bes Stadtbaumeisters Sichert in Karlsbad in Böhmen ist es ermöglicht, bei Feuerungsanlagen eine volltommen rauch= und ruffreie Berbrennung zu erzielen. Die staatlichen und städtischen Behörden des Weltfurortes Karlsbad haben daher verordnet, daß alle Neu-Anlagen mit Batent-Sichert-Feuerung ausgestattet fein muffen. Die Batent-Sichertseuerung eignet sich u. a. auch besonders für Kochherde, Kochtessel und Konditoreibadofen und für diese Anwendung hat die Erfte Darmstädter Herdsabrit und Eisengießerei, Gebrüder Roeder, Darmstadt das alleinige Serstellungsrecht für Süd- und Mittel-Deutschland er-

## Gegr. Geisenheim. Hoehl, Gebrüder trocken, leicht und sehr bekömmlich

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Ortsgruppe Karlsruhe. Conntag den 20. November, abende 4,9 Ubr, wird

. 53

Bonndorf :

36, in Seu

iebis 25, in

ift schneeftei

5. C. 263.20 uderi 155.80 oalste 244,70

in 230.70 htt.-8.376.—

ther 259\_ inner: 3.20 Biddr. 9350 B.Obl. 9350

lbahn 97,50

onto 41 lin

lft. 207.75 -Gef. 168 75

m.-M. 190 % 1-M. 162 25 üdb. 21 75 hto 109 —

Bit. 223 75 it.C. \_\_\_

171.-

187.%

663.-

fra.) 747 20 Sudb 11...2 117.63

cente 44.5 cente 96.60 ente 111.15

rent. 41.9 ruhig.

man 670.—

301/4 Sh.

red 104%

maufe aul 1261/2 er. 835/2

ripb. 149 /2 ic 82 n. Steel.

mo 82-ed 1211/4

im Begirt te, Anstel.

iche Woh-

dung des möglicht,

Berbren-

es Welt=

agen mit -Sichert-

essel und

Darm-

armftadt

land ets

7520a

7.17

93.77 ifia. 41.25 ofe 217.—

17,89

i 8,

te T

pörje.)

-21.

en

ft.

mt

matt.

10 Uhr).

but Brojejjor Rodolphe Broda, Paris Reform-Speischaus, Raiferftr. 56, über folgendes Thema fprechen: "Meine Erfahrungen auf dem Gebiete des Frauenstimmrechte in Finnland u Auftralien"

Gate willsommen! In Anbetracht ber dem Berein in nachster Beit erwachsenden großen Kosten wird ein fleines Eintrittsgeld erhoben, das dem Belieben der Besucher anbeimgestellt ist.

Karlsruhe. -- Museumssaal.

Samstag den 19. Novbr., abends

KONZERT WAR

Goldmark. Balakirew

Grieg. J. S. Bach

Beethoven.

Hummel Mendelssohn.

unter Mitwirkung des Hof-Pianisten Emeric von Stefaniai aus Budapest

Sonale A-dur, Violine u. Klavier . . . 1V. a) Gavotte b) Menuett zum ersten Male

c) Rondo d) Deutscher Tanz e) Capricetto
V. a) Abendlied
b) Caprice B-dur
c) Caprice A-moll

Konzertflügel; Steinway & Sons a, d. L. d. Hoff. Schweisgut.

Eintrittskarten. Alk. 150 250, 3. - und 4. - in der Holmusikalienhandlung Hugo Kuntz, Kalserstr. 114, Teleph. 1850, und an der Abendkasse. 16482.2.2

Dienstag den 22. November, abends halb 9 Unr, im grossen Eintrachtsaal

von Frau Vera Nillius aus Karlsruhe geprüftes Mitglied der Vereinigung deutscher Magnetopathen - Vertreterin der gesamten Naturheilkunde -

"Der Magnetismus als Universalfaktor im Weltenbau, sein Wesen und seine Wirksamkeit."

Aus dem Inhalt: "Der Magnetismus in der heutigen Anschauung. Physikalische Gesetze All-Magnetismus u. magnetische Polarität! Die richtige Anwendung geistiger Gesetze und ihre regenerierende Wirkung. Die magnetische Aura. Die Natur als Einheit. Wechselbeziehung zwischen Mikro- und Makrokosmos Moral und Recht kosmische Gesetze. Der Magnetismus in der Heilpraxis. Hieran at schliessend:

Erklärungen über die operationslose Gallenstein-Entfernungsmethode.

Eintrittskarten zu 1.50 Mk., 1 Mk. und 50 Pfg. abends an der Kasse. Saalöffnung 48 Uhr.

Zentral-Kino-Theater Karl-Fri drichstrasse 26.

Hochinteressantes sorgfältigst ausgewähltes Programm vom 18. bis 24. Nevember 1910.

Um eine Rose. Spannendes Drama aus der Rokokozeit! Das neue Kammermädehen. Sehr humorvoll! Herr Pechvogel ist in Wirklichkeit ein Pechvogel. Wers nicht glaubt, sehe sich den Vorgang an und kehre belehrt zurück

Herrliches Naturbild! Valerina. Umbrische Landschaften!

Nordöstlich von Rom liegt Perugia auch Umbrien genannt, eine Landschaft und Provinz des Königreichs Italien. Umbrien ist zum grössten Teil gebirgig, im Norden vom römischen Apennin, im Süden von den Sabnerbergen beherrscht Es besitzt ausgedehnte Ebenen und ist durch den Tiber und seine Nebenflüsse bewässert.

Vor unseren Augen ziehen herrliche Gebirgspartien, wechselnd mit tiefeingeschnittenen romantischen Tälern vorüber. Friedlich weidende Schafherten und die Bewohner des Landse belehen weidende Schafherden und die Bewohner des Landes beleben das Bild.

Das rote Gespenst. Dramatische Illusion! Prächtig koloniert! Die bestohlene Diebin. Ergötzliche Gaunergeschichte! Das Geheimnis des Buckligen. Ergressendes Drama aus

Im Park von Sanssouci. Interessante Naturaufnahme! Dieser Film führt uns nach Sanssouci bei Potsdam, der Residenz unseres "Allen Fritz".

Es wär so schön gewesen. Humoristischer Schlager!

Der Traum, wie auch in Wirklichkeit Arnold Riecke es haben
möchte, wird her bildlich vorgeführt. Die stets wechselnde
Situationskomik macht das Bild zu einem der grössten Schlager

Sologesangs-Schule

nmbildung auf physiologischer Grundlage. Individuelle Behandlung. Edler, voller Ton. Partien- und Liederstudium. Gesundschulung.

A. Herbold, Gesangspädagoge, Hirschstr. 32 II.
Sprechstunden 11—1 Uhr. 15594.6.4

Zither-Unterricht 15068,5,5

Anna Goos, Bernhardstraße 8, III früher Zitherlehrerin an der Großh. Blindenanstalt Ilvesheim (Baden) Berfauf von Zithern, in allen Preislagen, Satten.

Kinderwagen zu verkausen Schreibtisch mit Aufat, ft. Büchertisch und (Rastenwagen), elegant, gut erbalt. Rabrisch, alles neu u. mob., billig für 35 Mart. 843914 Schütenftrafte 15, Sths. Rörnerftraße 27, parterre.

Grenadier-Berein (e. B.) Rarleruhe.

Unter bem Brotefforat Gr. R. S. bes Großherzogs von Baben Morgen Camstag abend Zusammenkunft

ım Bereinstofal "Boldener Abler". Regimentstameraden fletswill-

Der Borftand.

Frads u. Gehrod-Unzüge B43422 verleiht 10.2 Franz Heck, Gartenstraße 7.

Brima Speisekartoffel trei bors Saus, pro Zentner Mf. 3.60 gu baben bei Martin Nothels, Mühlburg, Mühlftr. 10. 16195 - Teleph 1928

Zafelbutter Mt. 8.50, f. Bienen-honig M. 6.—, ein Brobecolli 1/2 Butter 1/2 Donig M. 7.50. Spitzer, Tlusted 4 via Breslau. 10180 a.

Für Verlobte

empfehle ich ungenierte Besichtigung meiner

Ausstellung moderner

Wohnungs-Einrichtungen.

In allen Preislagen ist grösster Wert auf Solidität und vornehme Form gelegt; meine auffallend billigen Preise ändern nichts an den la. Qualitäten. - Unbeschränkte Garantie. - Franko-Lieferung.

Reis, Kronenstrasse 37/39.



Gasmotoren-Fabrik Akt.-Ges. Köln-Ehrenfeld



Wir liefern

in allen Dimensionen von 1/8 Zoll an aufwärts.

Lager an allen Pläten.

Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf.

Ziehung 30 November 1910. Elsass-Lothringische

Weld-Lotterie d. Mülhauser Soldatenheims. 3337 Geldgewinne u. 1 Prämie zusammen

Carl Heintze,

In Karlsruhe: Carl Götz, Hebel-strasse 11/15. Gebrüder Göhringer, Kaiserstrasse 60. 10728a

Französische

Monapfel echte Normandie), gemischt,

französische, braune Lederbirnen täglich frisch in Apricourt ein-

reffend, offeriert zu billigsten Breisen. — Besichtigung in Avricourt erwünscht. 8.3 Mathias Wallenborn. Obfigroffhandlg., Strafburg 1. Gli., Telephon 1942.

Für Kohlenhandlungen. Ber liefert ungefähr 50 Beniner Inftoblen gegen Schreinerarbeit. bie Expedition der "Bad. Breffe"

2 Gastyra mit Bug für 2 Gastyra 7 und 8 Mari B43942

Schwarzwald. Königsfeld. 775 Meter ib. d. Meer. — Station. —— 10040a.10.6

Für Berghranke, Rekonvaleszenten u. Ruhebedürftige fonnige, ebene Wege.

Schwarzwald-Hotel volle Penl. 6.50, 8.— N. Spegiell für ben Winter eingerichtetes Sans. 

Dr. 10. Samids Reichs-Glühstrumpf und wie lange hält er, hört man jede Hausfrau sagen. In schwarz-weiss-roter Hülse in all. einschl. Geschäft, z. haben.

Pfaff- u. Nähmaschinen

für den Hausgebrauch und gewerbliche Zwecke mit Fuß- u. Kraft-betrieb, entsprechen den höchsten Anforderungen. Für ihre Vor-züglichkeit wird jede Gewähr geleistet.

Georg Mappes, Karlsruhe nur Karl-Friedrichstr. 20.

Soeben erschienen:

Kunst

Spekulation.

Welche Papiere gewählt werden sollten. Wie man Gewinne erz elen kann. Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt werden kann, Amerikanische Papiere. Fingerzeige für Spekulanten. Winke für Kapitalisten etc. etc. B49776

Kostenfrei erhältlich durch:

Brown Saville & Bro, 83, New Oxford Street, London. Brown Saville & Bro, 83, New Uxiord Street, London. Dernidelte Raber u. Gummirreisen ist 1848943 Sazlstraße 41. Sths. II.

ftaubfrei abgefiebt. 4 Bfd. a 35, 45, 55 u. 75 Bf.

Spezialmischungen: Rr. 20. Saushalttee M. 2.— Rr. 30. Engl. Mijdg. "2.30 Rr. 47. Ceplon=Tee "2.40 Rr. 44. Nuff. Mijdg. "2.90 lr. 8. Deutsche Misch., 3.-in 1, 12, 14 Bfd. Bat.

56 verschiedene Tee's gur Befriedigung jeden Gefchmads.

Carl Schaller,

Boflieferant, Karlsruhe, Erbprinzenstr 40. 16046,4.2

NORMAL STIEFEL SOFORT BEQUEMER SITZ KEIN RUSTRETEN NOTIO PLAKATEN KENNTLICH FAKEIL

Junker & Ruh = Dien illigit au perfaufen. Raiferftrage 124, im Baben.

Ein noch gang neuer

Amdermagen

LANDESBIBLIOTHEK

eite Debi

ran 10d) sie Beet

gat

mar mit

tagt

hauf

mar

uen.

Ran

pon

fern

habe icher wur der

Den

Rij

858

Der Weichensteller Leo Rübel aus Oberweier lebt mit seinen Schwiegereltern nicht im besten Ginvernehmen. Es tam öfter gu Streitigleiten und am 28. April ju einem fehr ernften Auftritt. Un jenem Tage drang Rubel in die Wohnung feiner Schwiegereltern ein, bedrohte dieselben und mighandelte seinen Schwiegervater badurch, daß er ihn mehrmals zu Boden warf. Wegen seines Berhaltens hatte fich Rubel am 13. Oftober por bem Schöffengericht Ettlingen gu verantworten. Er erhielt bamals wegen erichwerter Rorperverlegung 10 Tage Gefängnis, megen Sausfriedensbruchs 15 M und megen Bebrohung 10 M Gelbstrafe. Gegen dieses Urteil legte ber Angeklagte Bernjung ein, die als unbegründet verworfen murde.

Bahrend eines Streites, ber am Abend des 20. Marg ju Reichenbach vor bem Gafthaus gur "Sonne" zwischen Mitgliedern eines Gesangvereins aus Busenbach und einer Angahl Reichenbacher Burschen entstanden war und fich in furger Zeit zu einer Reilerei entwidelte, wurden von dem Fabrifarbeiter Beinrich Werner aus Bufenbach mit einem Brügel zwei Genftericheiben an ber Wirticaft gur "Conne geriplittert. Wegen Diefer Sachbeschädigung bestrafte bas Schöffengericht Ettlingen am 7. Juli Werner mit 20 M Geldstrafe. Dieser refurrierte gegen die Entscheidung an die Straftammer, jedoch ohne Erfolg, denn fie bestätigte bas Urteil der Borinftang.

Das Bezirksamt Raftatt erließ am 27. August gegen bie Fabritarbeiterin Elijabetha Reubert aus Raftatt eine Strafverfügigung auf 14 Tage Saft wegen Gewerbsungucht. Gegen diese Berfügung beantragte bie Reubert gerichtliche Entscheidung, Die durch bas Schöffengericht Raftatt ju treffen war. Dasfelbe verurteilte die Angeschulbigte ju 14 Tage Saft. Damit gab fich die Reubert nicht gufrieden, fie legte gegen das ichöffengerichtliche Urteil Berufung ein, die heute toftenfällig verworfen murbe.

In der Privatflagesache des Kronenwirts Wilhelm Baftian aus Enzberg gegen die Chefrau Ratharina Solzle, geb. Braun, aus Sternenfels wegen Beleidigung erlannte bas Gericht auf Freifprechung.

#### Die Moabiter Straffenschlachten vor Gericht.

H. Berlin, 17. Rov. Bur heutigen Sigung ift eine Reife von Beweisstüden herbeigeschafft und por ben Richtertisch niedergelegt worden, die auf ben Krawall Bezug haben. Man fieht eine Angahl eingebeulter und eingeschlagener Schutymannshelme, gerriffene Jaden, Steine und ahnliche Sachen. Es wird in ber

Bernehmung der Angeflagten

Die Angeklagte Frau Sattler foll ben Schutzleuten "Bluthunde" zugerufen haben. Die Angeflagte bestreitet bas entichieben. Die Anzeige rühre von Sausgenoffen ber, bie bas aus Rache getan hatten. Die Angetlagte ergahlt, fie habe gesehen, bag Boligeibeamte, namentlich Kriminalbeamte auf die Leute mit Knuppeln eingeschlagen haben. In der Biclefftrage, in der fie mohne, fei überhaupt fein Menschenandrang gewesen, sondern nur Leute, Die fich feit Jahren por die Tür zu ftellen pflegten, um Luft gu fcnappen.

Es wird hierauf ber Angeflagte Schloffer Baul Goulg ver-

Borf.: Ihr Bater soll mit Ihnen entzweit gewesen sein, weil Sie mit Ihren Freunden sich der Bewegung anschlossen, während Ihr Bater Bürgervereinler ist. Ihr Bater soll Steuererheber sein, — Ungekl.: Jawohl. — Bors.: Und rührt der Zwist aus der angedeuteten Urfache her? - Angeil.: Jawohl. - Bori.: Der Angeflagte Schreiber Bandt foll zu Ihnen gesagt haben: Rimm einmal einen Stein und

wirf eine Scheibe ein. - Angetl .: Jawohl. - Borf .: Sie haben bann | richten, ob fein Revolver, den er bei fich hatte, ichon gebraucht mar

Der Angeflagte Bandt fagt, er habe Schuld einen Stein gegeben, ihn aber nicht aufgeforbert, bamit ju werfen. Schuld fet erregt gewefen, weil die Beamten ihm folgten. Auf verichiedene Fragen des Borfigenden erwiderte der Angeflagte, er habe allerdings ben Gin= brud gehabt, bag in der Biclefftrage vom Bublitum heraus gunachft auf die Schugleute geicoffen wurde und bag erft einige Gefunden fpater vier ober funf Schuffe feitens ber Polizei auf bie Menge abgegeben murben. - Bori .: Gie meinen alfo in Erwiederung auf Die porher gefallenen Schuffe aus bem Bublitum? - Angetl.: Ja, ben Eindruck hatte ich.

Angeflagter Monteur Albrecht ichilbert, daß er an dem betreffenben Tage etwas über ben Durft getrunten hatte. Er fei auf ber Bache gefesselt und geschlagen worden. Ihm wird gur Laft gelegt "blaue Sunde gerufen ju haben, er bestreitet bies aber und fagt, es tonne fein, bag er ein Lieb vom "blauen Simmel" gesungen habe. Er fei nicht Gozialbemotrat und fummere fich nicht um Bolitit; er gehöre zu ber sogenannten gelben Partei.

Der Angeflagte Treptowsti betont, daß er fich noch nie mit Bolitil befaßt habe. Seine Arbeitgeber feien ftets mit ihm gufrieben gewefen. Besonders muffe er noch betonen, daß ber Guff bei ihm an allem Schuld sei.

Barbier Gijenreich wird beschuldigt, gerufen ju haben: "Saut ihn!" Der Angeflagte gibt bas gu,will aber nicht gewußt haben, mer damit gemeint gewesen sei. Er habe in der Aufregung gehandelt, jedoch keine bestimmte Person im Auge gehabt. Auf Befragen des Borfigenben erwiedert ber Angeflagte, wenn er gemußt hatte, bag das Bublifum vorgehen wolle, wurde er nicht mitgemacht haben Beiter führt ber Angeflagte aus, er habe ju einer Berfammlung ber Seilsarmee gehen wollen und miffe nicht, mas er mit ber Aeugerung

gemeint habe. - Bori .: Wie tamen Gie gu einem geladenen Revolver? Angefl.: Den habe ich mir von einem Freunde am 29. September gefauft. — Bori.: Sie wußten doch aber, daß in diesen Tagen schwere Unruhen erfolgten und ba laufen Sie mit einer geladenen Waffe umher. - Angefl.: Es war nur eine Batrone brin und bie hat ber Berfäufer hineingelegt, um mir den Lauf ju zeigen. Ich hatte tein bestimmtes Ziel im Auge. — Borj.: Was haben Sie denn mit der Steinichleuder bezwedt, die bei Ihnen vorgefunden murbe. - 21ngetl.: Die hatte nichts zu bebeuten, jeber Menich, der fie fieht, muß bas bestätigen. — Borj.: Sie haben querft gesagt, Sie hätten überhaupt teinen Revolver. - Angetl.: 3ch wollte gunächst überhaupt nichts sagen. Die Beamten haben sich auf der Polizei sehr konfus benommen und sich darüber gestritten, wer mich überhaupt vernehmen foll. -Borg.: Da haben Gie ben Beamten also ein Marchen aufgetischt? -Angett.: Genau fo, wie die Beamten das Märchen erfunden haben, baß ich mich an ben Rramallen beteiligt hatte.

Runftmaler Weibemann erflart, daß er nichts mit ber Sache gu tun habe. Er fei erft auf die Strafe gefommen, als die Unruhen vorüber waren. Er habe bann mit einigen Rollegen gefneipt und fei bann festgenommen und auf die Wache gebracht worden. Dort sei er von der Polizei sehr unsanft behandelt worden. Zwei Tage später sei er nochmals aufs Revier gegangen und habe sich, da sein Bater felbst Kriminalbeamter fei, als er hörte, daß ihm Beamtenbeleidigung gum Borwurf gemacht werde, bei den Beamten enticuldigt. Er fei aber trogbem nach dem Bolizeipräfidium gebracht und bort mit Bennbrüdern in eine Braufe gebracht worden. Beiter erflart ber Angeklagte auf eine Frage des Borsigenden, er habe nur zwei zerichlagene Scheiben eines Warenhauses gesehen. — R.-A. Seinemann: Sie meinen also, von einem geplünderten Warenhaus fann feine Rebe fein? - Angeft.: Reine Spur.

Nach ber Mittagspause erklären sich noch einige Angeklagte kurs ihren ichon gemachten Ausjagen. R.M. Rojenfeld bittet an den Angeklagten Genf die Frage gu Apotheken.

Der Angeflagte verneint das.

Rad längeren Ausführungen ber Staatsanwaltschaft und ber Berteidigung beichlieft bas Gericht, wie bereits gemelbet, die Angetlagten Gijenreich, Mierich und Liewidi aus der Untersuchungshaft ju entlassen. Die Saftbefehle gegen die übrigen Angeklagten wurden aufrecht erhalten, weil die Gründe, die zu ihrer Inhaftierung führten, noch heute maßgebend find.

Um 1/4 Uhr werben bie weiteren Berhandlungen auf morgen

#### Briefkaften.

Bh. hier. Klage auf Zahlung gegen den säumigen Mieter, Rud-behaltung der eingebrachten Sachen des Mieters, soweit es sich nicht um Kompetenzitüde handelt. Reparaturen muß der Mieter insoweit zulaffen, als dadurch fein Mietrecht nicht erheblich beeinfluft wird

3. &. Durlach: Die Sohe bes Schmerzensgelbes richtet fich nach den Umständen des Falles, 3. B. Erheblichkeit der Berletung, Dauer der Behandlung, der Berufsstörung usw. Ihre Sache ersordert die Zuziehung eines Rechtsanwalts.

3. Di. E .: Die Gifenbahnverwaltung haftet für den gangen Schaden, der durch das Abhandenkommen bes in beren Bermahrung gegebenen Gepadsstuds entstanden ift. Die Sohe des Schadens hat der Geschädigte ju beweisen. Der von Ihnen angerufene Beweis genügt, Eib tann angeboten merben.

D. F. in B .: Gine Bereinbarung zwischen Bater und unehelichem Rind über ben Unterhalt für bie Butunft ober über eine an Stelle bes Unterhalts tretende Abfindung bedarf ber Genehmigung bes Bormundicaftsgerichts.

S. So. in B.: Die Schabenerfatpflicht beurteilt fich nach § 831 B.G.B. Die Berwaltung haftet ev. neben dem Warter, ber lettere unter allen Umftanden. Wenden Sie fich an einen Rechtsanwalt. 15 jähr. Abon. in B.: Den im Testament übergangenen Kindern fteht nach § 2303 B.G.B. ein Bflichtteilsrecht gu.

Müngensammler. Die Außerwertsetzung der Taler vom 1. Oftober 1908 hat auf ben bisherigen Breis, wie Liebhaber für feltenere Stude bezahlen, feinen Ginfluß. Krönungstaler gahlen nicht gu ben wertvolleren feltenen Taler; biefelben find häufig noch gu haben jum Preise wie vor dem Jahre 1908. Die von den Landestaffen eingezogenen Taler murben eingeschmolzen.

## Pflege

erweist sich immer mehr als ebenso notwendig wie diejenige etwa der Hände und der Zähne. Unter allen Mitteln, die eine klare freie Stimme schaffen, wohltuend auf Rachen und Hals wirken, üblen Geruch aus dem Munde nehmen, hat sich keines nur annährend so verbreitet und behauptet, als die in ihrer Wirkung unvergleichlichen Wybert-Tabletten. Sie gehören zum eiserden Bestande jedes Haushaltes, wie Seife und Zahnpulver. Die lange ausreichende Schachtel kostet in allen Apotheken 1 Mark.

Wenn die Wirkung eines bisher benützten Mittels nachzulassen beginnt, bringt Emodella wegen seiner genau dosierten Zusammen-setzung den gewünschten Erfolg, ohne den Darm irgendwie zu reizen. Ueber die Bedeutung eines zeitweiligen Wechsels des Ab-führmittels wird Ihr Arzt Sie gerne autklären. Erhältlich in den

Der Likör der

ist aus allen Prozessen in Deutschland siegreich hervor-

gegangen und wird nun mit neben-stehender Doppeletikette versehen zum Verkauf gebracht. Letztere dient dazu,

die Identität der Produkte durch die Identität der Fabrikanten zu garantieren. In der Tat wurde nichts anderes geändert.

als der Ort der Herstellung und ist daher von nun an nebenstehende Flasche zu

zu erhalten, der in Tarragona von den Mönchen Chartreux nach ihrem be-rühmten, ihnen allein bekannten Re-zept, u. mit genau denselben Pflanzen, wie ehemals, hergestellt wird.

Alleinvertreter für Elsass-Lothringen, Grossherzogtum Baden, Württemberg, Bayern, Sachsen:

Stromeyer - Lauth Strassburg i. Elsass.

verlangen, um den echten



malerei. Tarsomal Samtglanzbrand, Kerbschnitt. Metallplastik. Mosaik- u. Tiefbrand etc.

#### Weihnachts-Saison 1910.

Zier- und Gebrauchsgegenstände aller erdenkl. Art. Gelegenheit auch für weniger Geübte, mit wenig Mühe und Zeit aufwand wirklich schöne Geschenkartikel selbst fertig zu stellen. = Ausstellung fertiger Arbeiten. ===

## Ia. Brennapparate, Werkzeugkasten

für Kerbschnitt und Laubsägenarbeit. Illustr. Prachtkatalog mit ca. 3000 Abbildungen, zugleich Lehrbuch für Liebhaberkünstler, franko gegen 80 Pfg. in Marken

Bei Warenbezug uneutgeltlich.

Ernst Kirchenbauer, Künstlerutensillen, Liebhaberkünste und Karlsruhe. Kaiserpassage 9-11.



verben fortivährend angefauft Ablerftr. 28, Querbau, 2. St., gegenüb. d. Herberge 3. Heimat.

Chaifelongues, neu, gut ge-nur 24 Mf. zu berfaufen. Werner, Subuplat 13, Gingang Karl-Fried-rug, cahe, parterre, rechts. B43981

Baslampe mit Zug und Berl-nachtwe- hent passend, bill. zu ver-fausen. Schönfelber. 5, 2. St. Benr



Schuhhaus

Kaisers'rasse 183.



Felte j. Hafermast-Gänse, fft. War 8—12 Bfd. schw., à Bfd. 60 Kf.; fet: Enten, 8—5 Bfd. schw., à Rfd. 65 Kf g. Mafthähnchen, ca. 2 Bfb. Bfb. 60 Bf., frischgeschl. u. fa peri. geg. Rachn. A. Kropat, Gefligel großmäft., Laugszargen-Tilsit. 10763

Liqueur MA DE LEGICIE

Peres Chartreux

## Brunkidyränkden.

Goldbronze - Einlage, sowie e Empire-Sosa mit Seidenbezug Dilligst zu verkaufen im 166 Muktionsgeich. von J. Hischmann,

Bähringerftraße 29.

1 Ottomane, 1 eich. Ausziehtisch, 2 Küchenichränke, 1 schwarzer lieberzieber mittl. Figur, 1 Regulateur, 1 Kuß- und Kinderbademanne, 2 Waichommoden mit Warmorplatten, 1 obaler Spiegel, berich. Betten, 1 Fahrrad, gebr., 15 Mt. u. 1 Kaspitermaschine zu berkaufen bei Walter,

Ludwig-Wilhelmier. 5.

## Saloneinr chtung, gell nußbaum, bestehend aus:

hell nußbaum, bestehend aus: 1 Schrank, 1 Trumeaux, 1 Sofatisch, 1 Damenichreibtisch, 1 Sofa u. 2 Kauteuil, fast noch neu, ist für 375 Kabzugeben. Herner: 1 Emailherd 52 K. 1 Spiegelschrank 60 K. 1 eich. Flurständer 16 K.



Gin Bafferfaß. aut erhalten, 145 cm lang, 90 cm Durchm., ift billig zu verlaufen. Näheres in der Expedition der "Bad. Presse". 16327.2.2

Derkaufe 💌

lebende Steinmarber. Oskar Riffel. Rarleborf.

## Albuahme

des Budergehaltes tonftatieren Budertrante nach bem öfteren des Zudergehaltes tonpatieren Zuderfranke nach dem öfteren Trinken von Noth. Bagners peru-vianischen Boldotee. In Cartons a Mt. 1.— allein echt in d. Drogerie v. D. Maher, N. B. Lang, J. Dehn Nacht., Jähringerstr., A. Kink, Westend-Drogerie, u. M. Strauß Harbischen L. 10280a.10.3

## Musikwerke,

echte Edison-Phonographen und Grammophone, Schweizer Spieluhren.

Fritz Müller. Musikalienhandlung, Karlsruhe, Kaiserstr. 221. Telephon 1988. Rabatimarken. 16365

BLB LANDESBIBLIOTHEK Theater, Kunst und Wissenschaft.

36

tucht war

und der die Ange-

igshaft zu

n wurden g führten.

f morgen

ter, Rüd:

sich nicht insoweit

st wird.

sich nach g, Dauer rbert die

ganzen :wahrung

dens hat Beweis

ehelichem .

telle des es Bor=

ch § 831 r lektere

sanwalt.

Rindern

Ottober

ce Stüde

en wert-

ien aum

t gleiche

ngezoge

me

re etwa

are freie

, üblen

rend so

de jedes ichende

8862a

ulassen ammen-wie zu les Ab-

- Karlsruhe, 18. Rov. 3m Großh. Hoftheater marb Beethovens gibelio" gestern wiederum mit einer anderen Micaela gegeben. artie. Sie hatte gang immpathische Momente, tann allerdings mit geret eigenen Micaela nicht gut in Konkurrenz treten. Das zeigte Engit ja auch icon ihre Undine. Als Florestan entwidelte Berr ränzler seine vollen, wuchtig klingenden Stimmittel. Als Fibelio par Frau Lauer-Kottlar auch diesmal gesanglich und darstel-letisch größter Anerkennung wert. Die übrigen Rollen, samt dem Chor, waren nicht minder zu loben. Das Orchester setzte sich mit der niglichen Durchführung des instrumentalen Teils gebuhrend in geft und herr hoftapellmeister Reich wein an seiner Spige hob Gesamtwiedergabe auf eine folch ausgesprochen fünftlerische Sohe, flichtheit und Barme ber Empfindung mit natürlicher Feierlichteit ereinend, daß der Gindrud ein tiefgehender mar und der Beifall ein allgemeiner und herglicher.

D. London, 17. Rov. Geftern fand in der Queens Sall eine inter-Mante Konzertaufführung von Richard Wagners "Parfifal" ftatt, und zwar unter Leitung Franco Leonis. Der ganze zweite Teil des den Alleinvertrieb ihr teiten Aftes gelangte zur Aufführung sowie größere Partien aus den beiden anderen Aften. Chor und Orchester waren ausgezeichnet und auch die Solisten, meist Engländer und Engländerinnen taten ihr Kestes. Den Bogel schof Mr. Marcus Thomson als Titurel ab, der ein. Zu erwartender Verdie ein gros Verkäusen. gang besonders an der Stelle "Nein laßt ihn unenthüllt!" einen Ein-brud hervorrief, wie man ihn manchmal nicht einmal in Banreuth ewonnen hat. Die vorzüglichen Chore machten in ber Schlufigene bes iften Attes einen gewaltigen Eindrud, auch bas Orchester mar munpervoll. Eine interessante Reuerung war, daß man den größten Teil des Orchesters und des Chores durch ein gewaltiges Blumenrrangement verbedt hatte, um ben mustischen Charafter bes Gangen a heben. Auch wurde der Zuhörerraum verdunkelt, was aber einigen frotest hervorrief. Die Leute beflagten sich, den Text unter den Imftanden nicht leicht genug nachlesen zu tonnen.

Ans dem Karlsruher Konzertleben.

![ Karlsruhe, 18. Nov. Das Programm für den Klavier-Abend on Edouard Risler am Donnerstag war etwas eigenartig zueichnitten. Liszt fügte sich dem Brillieren der Franzosen gut an, aber Beethoven hatte zwischen Rameau und Chabrier einen sehr exponier-en Platz. Als Vertreter des alten französischen Klavierstils trat zuerst francois Couperin (ber große) auf mit tleineren, hubich gefaßten tuden, die nur infolge ihres einförmigen Charafters unfer Interesse sicht auf die Dauer zu fesseln vermögen. Ihm folgte Jean Philippe Kameau, der Begründer der eigentlichen Sarmonielehre, mit geisteichen Kompositionen und später ging Risler nach den feinen Kleinigeiten von Chabrier zu den neueren Franzosen, Saint Saëns und bebussin über. Die wohl gepflegte Anschlagstechnik, die dieser pikanten rangösischen Musik bis ins Einzelnste nachspürt und ihre garten Linien magieht, macht Rislers pianistische Größe aus. Durch ihn lernte man die frangofische Mufit weiter verstehen und lieben. Als trefflicher se franzolische Mührt wetter verstehen und lieden. Als fresslächer Beethovenspieler hat sich Risler früher schon bei uns eingeführt. Er at seine eigene Art die As-dur Sonate zu interpretieren. Im Trauermarsch modelt Risler seinen Anschlag völlig um, er sormt den Sat mit einer erfältenden Härte und Schärse und bewirft dadurch, daß er streng und markant neben dem Scherzo und den Ecstägen herausragt. Die Zuhörerschaft nahm die Sonate und die übrigen Bortragsnummern mit lebhaftem Beifall auf. -

Am gleichen Abend gab die "Eintracht" in ihrem Gesellschaftshause eines der lei den Mitgliedern sehr beliebten Künstleckongerte, wozu u. a. hervorragende Kräfte unseres Hoftheaters verpflichtet waren. Frau Kammersängerin v. Westhoven erfreute durch Lieder ven Brahms, Franz, Wolf und Mendelssohn, wobei die geschmacvolle Art des Bortrags besonders bet den Brahms'schen Bertonungen "Dort-in den Weiden" und "Bon ewiger Liebe" hervortrat. Auch Herr Kammersänger Jan van Gortom, der sich hier als Liedersänger besten Ruses ersreut, sand den aufrichtigen und herzlichen Beisall der Juhöterschaft. Er sang mit prächtigem Ausdruck die Arie aus Marschners "Hans Heiling" und drei der schönsten Lieder von Richard Strauß, von denen ihm "Ich trage meine Minne" und "Allerseelen" vortrefflich gelangen. Frl. Jeanne Godot spielte mit weit vorgeschrittener Tegnif, fattem und reinem Ion Klughardts Bioloncello-Ronzert, ferner ein schlichtes, ansprechendes Abagio consolante von C. Faift und ein Nondo von Boccherini. Zwischen den Liedern und Instrumen-talvorträgen, die herr hermann Fischer sehr gut am Flügel begleitete, rezitierte Herr Hosschauspieler Fritz Herz ernste und heitere Gedichte, forrespondent gesucht sund die Bajadere", "Totentanz", die bei der vorsaut Ausbilfe. Anfang der Willichen, deutlichen Deflowation Winklift er erstellt der vorsaut Ausbilfe. Anfang der Williams juglichen, deutlichen Detlamation fämtlich allfeitigen Beifall fanden,

#### Pon der Luftschiffahrt.

B Roln, 18. Nov. In Rolner Luftichiffahrtstreifen gibt fich gegen. fiber ben bisherigen optimistischen Meldungen über ben Berbleib bes Ballons "Saar" große Gorge fund, ba man nunmehr nach fünf Tagen, falls der Ballon glüdlich niedergegangen, irgend welche Nachricht haben müßte. Man neigt zur Ansicht, daß bei den am Montag herrdenden Wirbelwinden die Infaffen des Ballons ins Meer verichlagen wurden, keineswegs aber festes Land erreicht haben. Man weiß, bak der Führer des Ballons "Saar", Leutnant Kommeler, gerade mit diefer Fahrt beabsichtigt hatte, eine besondere Leistung zu vollbringen lodaß er von vornherein wohl einen Flug über das Meer in Aussicht genommen hatte, trot allen Abratens feiner Freunde und trot ber energischen Anweisung, die dem Führer der Ballons insgesamt mitgegeben murbe, bei Strafe ber Disqualifitation, nicht auf bem Baffer Ju landen, vielmehr die Landung vor bem Sichten bes Meeres auf deutschem Boden zu bewirken. Es muß auf das dankbarfte anerkannt werden, daß das Reichs-Marineamt sofort die Nordseestation Wilhelmshaven anwies, Nachforschungen anzustellen, worauf "Zieten" Rautilus" und 16 Torpedoboote umgehend auf die Suche nach dem vermißten Ballon gingen. Nachbem die Torpedobottflotte die gange Rufte pergeblich abgesucht hatte, teilte Dienstag abend die Nordiees tation mit, daß fie die Suche als vergeblich aufgebe. Go bleibt nur noch zu hoffen, daß der wagemutige Führer seinen Ballon den erstrebten Inseln hat zuführen können, oder daß ein Schiff die Insassen mahrend ihrer langen Bafferfahrt geborgen hat. Der Ballon hatte 24 Sad Ballaft mitbetommen, und es war, wie die Berichte der anderen Führer zeigen, bis zur Erreichung der Kuste sehr wenig Ballast verbraucht worden, so daß unter normalen Berhältnissen bem Ballon von der Kufte aus noch eine weitere Flugdauer von 20 bis 30 Stunden möglich mar.

Leichtes Motorrad

(Moto Reve), 2 aplindrig, mit Magnetgündung, einfache Sand-babung, ift breiswert 16670.2.1

1 schöner großer Teppich 3u verfausen. ift preiswert au berlaufen. Bielandtftr.25,im Maschinenhaus. 243951 Ariegftr. 146, IV.

Harmonium = Unterricht

wird erfeilt bei mäßigem Sonorar Offerten unter Nr. B38416 an die Expedition der "Bad. Presse" erb.

Gestrickte

Herren-Westen Rudolf Vieser und Sweaters 153 Kaiserstr. 153.

## Glänzende Existenz

für Karlsruhe i. B.

10629α

Sicherstes Geschäft

Höchster Nutzen.

= Kleinste Spesen. =

Vorzüglich zur Etablierung passend für intelligenten Kaufmann

Beamten oder Militär a. D.

Jüngere Herren, welche über ein disponibles Kapital von 3-4000 Mk. vertügen, wollen gefl. Angeb. u. C. K. 538 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8. einsen en.

## Generalvertretergesucht!

Bedeutende Gesellschaft räumt einem gut empfohlenen rührigen Herrn den Alleinvertrieb ihres zum Patent a. von Behörden u. Kapazi-

Gebrauchsartikels

ein. Zu erwartender Verdienst Mk. 8000 bis 10000 p. a. bei nur en gros Verkäufen. Bereits eingeführt. Rascher Umsatz.

Zur Uebernahme des erforderl. Lagers M. 3000.— und mehr bar nötig, je nach Grösse des Monopolbezirkes.

Offerten unter J. Z. 14015 befördert Rudolf Mosse, Ber-

Alte eingeführte, deutsche Aftiengesellschaft sucht für Karlsruhe und Umgebung Bertreter, denen ebil. Intasso oder Fixum bei hohen Brobissonen zugestanden wird. Herren, die in der Lage sind, durch persönliche Afquisition einen Reuzugang zu schaffen, belieben Offerten sub T. 4171 an Hagenstein & Vogler, A.-G., Karldruhe, Kaiserstraße 136, einzureichen.

Serzliche Bitte!

Gine Witwe verlor vor 8 Tagen
500 Mart. Trop Aussichreiben wurde
das Geld bis jeht nicht abgegeben.
Da die Witwe fein Bermögen besitst
ward dem beschenen Rechiente bes Da die Witwe kein Vermögen besitzt und vom bescheidenen Verdienst das Geld zu erzeizen hat, ist deren Lage sehrgedrückt. Um so mehr empfindet dieselbe den Verluit, als sie selbst 8 Tage vorher 100 Mt. zu vielbeim Wechseln erhalten hat und dasselbe wieder zurückgegeben wurde. Vielkeicht hilft der oder jener der freundlichen Leser in diesem besonderen Fall durch eine Gabe, welche die Expedition dankend animmt und worüber Abrechnung hier gegeben werden vird. 16720

Zwei Dackel,

dön gezeichnet, von prämierten Sliern, Hjährig, preiswert zu ver-faufen. Welhienstr. 34, II., links. Bajchsommode, Bogeltäfig m. Ständer, Dedbett mit Kiffen jehr billig au bertaufen. Schübenftr. 10, II. Basses

## Stellen-Angebote.

Soliber, tüchtiger

flotter Korrespondent, der sich auch für den Ansendienst eignet, auf 1. Januar 1911 in ein größeres kansmännisches Wirvs gesucht. Offerten unter Ar. 16587 an die Expedition der "Bad. Brefie" erbeten.

aur Aushilfe, Anfang ober Mitte Dezember bis Ende April. Genaues Angebot mit Zeugn.-Abschr. erbeten unter Nr. 10698a an die Exped. der "Bad. Presse". 2.2 Militärfreie

Vertäufer Rolonialwaren=Branche

per sofort oder später ges. An-fangsgeh. als Berfäufer Dit. 125.—, er als Filialleiter entsprechende ge. . m. Zeugnisabschr. u. F. Z. B. an Nudvis Mosse, Frank g. M.

> Berficherunge = Aftien-Gefellichaft fucht

Generalvertreter

gegen hohe Bezüge. Offerten unter B. 10162 an Haafenstein & Bogler, A.-G. Frankfurt a. M. 10781a

ür Rarlernhe und nächfte Umgebung per fosort oder später ge-jucht. Kur branchekundige Serren wollen ihre Offerten schriftlich einreichen 16591.2.2

Adolf Speck Badifche Bucherwaren u. Dragefabrik Marlernhe i. B., Sumboldtftr. 27.

Bertreter : Gesuch.

Für Baben wird tüchtiger Gerr elder in der Oelbranche bewander

it, hauptsächlich zum Besuch von Willitär und Behörben gesucht. Eine Firma mit Oelvertried als Beiführung tonnte auch in Be-tracht tommen. B43968 racht fommen. 2843968 Frast, Chem. Febr., Seilbronn a. N

gefucht bon renommierter Avgnat- Gleidumban Kaiferfiraße. Brennerei u. Lifvefabrit. Moffe, Coln.

Mer Stellung sucht, Batangenpoft" Eklingen 76.

Bum Bertrieb eines erftflaffigen Badhilfsmittels Vertreter

gesucht. Offerten sub K. H. 9219 an Rusbolf Mosse, Köln. Auf 1. Dezember gesucht eine tüchtige

Berkäuferin.

Offerten mit Gehaltsansprüchen Sonfumberein für Bretten u. Umgegend, e. G. m. b. H. Suche per sofort zuberläffiges, tüchtiges 10697a.3.3

Fräulein, das die Kunststädereischale besucht, als Stlipe für mein Labisserie-Geschäft. Dauernde, angenehme Stelle. Offerten mit Referenzen an

E. Eberle Nachf., Tapifierie, Colmar.

Schneider.

Erster Tagianeiber sofort gesucht.

Kaminieger-Gehilfe, ein junger, tücht. Arbeiter, findet

gute und dauernde Stelle. Fami-lienanschluß. 10781a.2.2 L. Mahler, Kaminjegermeister, Sufingen b. Donaueschingen. Wir suchen jum sofortigen Gin-tritt einen tuchtigen

Werkzeugschlosser

für dauernde und lohnende Be-ichäftigung. 10739a.3.2 Mayer & Grammelspacher. Waffenfabrif Raftatt.

Tüchtiger Schmied, nwohl am Gammer wie Feuer er-ahren, fofort gefucht bei guter Bezahlung. 10761a.2.1

Chr. Schmid SammerwerkBrackenheim,Württ. 2 tüchtige Zimmerleute, 10 Betonarbeiter

u. Einschaler f. Sifenbeton gesucht. Bu erfr. Briicke, Ecke Maffer-werkstraße. 10798a.2.1

## Stranfenwärter,

gut empfohlen, wird per sofort zu einem nervenleidenden Herrn ge-sucht. Näheres 16696 Schirmerftr. 6, 1.

Tüchtiger Kutscher

aum Geschäftswagen über Land für selbständigen Berkehr mit Wirtekundschaft in diversen Arti-keln sofort gesucht. Aur ledige Leute, nicht unter 24 Jahren, mit guter Garderobe und guten Zeug-nissen und als Akerdenissens polniffen, auch als Pferdepfleger, wol en mit Zeugnisabschriften ichrei ben unter Nr. 10758a an die Agen-tur der "Bad. Presse" in Bruchsal.

Züchtige

Gin ftabtfundiger, guberläffiger

## Kutscher

findet Stellung in der 16703 Privatkutscherei Rupp & Föller,

Bäderlehrling.

Ginen ordentl. Jungen nimmt in die Lehre sofort oder später 2.2 L. Lorenz. Bäckerei u. Konditorei, Karl-Wilhelmftr. 36.

Köchinnen, U.D. Zimmermädchen, Mädchen, welche bürgerl. fochen fönnen, auf 1. Dez. gefucht. B43974 Räh. durch Frau Urban Schmitt Bittve, Sauptzentralbureau. Erb-prinzenstraße 27, Eing. Bürgerstr.

Gesucht

befferes Fräulein ans guter Fa-milie (auch Anfängerin) als Stüche ber Handfran. Offerten unter Nr. 16718 an die Exped, der "Bad. Breffe" erbeten. Tüchtig., zuverlässiges Mädchen, das tochen kann, bei gutem Lohn sofort gesucht. B43937 Hübschstraße 15, II., links.

Eine Putzfrau, reinliche, für einige Stunden im Tag per sofort gesucht. B43952 Raberes zu erfragen Malb-Raberes gu erfragen Balb-

Frau ober Mäbchen zu Saus-arbeit für Samstag nachmittag gesucht. Lengstraße 6, II. B43927

# Stellen-Gesuche.

erfahren i. Bohnbausbau, Bauleitung und Büro, sucht für sofort oder später Stellung. Differten unter Nr. 10747a an die Expedition der "Badischen Bresse" erbeten.

31 Jahre, berb., Fachschulbildung, vollständig sicher mit sämtlichen elektrischen Apparaten, den meisten Antriedsmaschinen u. bielen Arbeitsmaschinen, Feinmechanter, tichtig. Kontrukteur, seinger Arbeiter, sucht, gestügt auf prima Referenzen, baldmöglichst Stellung. Gest. Offerten unter Nr. M48944 an die Exped. der "Bad. Kreile" erbet.

Stelle:Gesuch! Bestempfohlener, 1909 in Bürt. emberg mit Erfolg geprüfter No-ariatskandidat, welcher sich zur Leit als Usistent bei einem Zeit als Affistent bei einem königl. Grundbuchamt befindet, ucht dauernde Berwendung bei kerrschaftlicher Berwaltung, grö-

gerem Bankinstitut (Shpotheken-Abteilung) oder ähnlichem. Beugniffe fteben jederzeit gu Offerten unter S. V. 5244 Rubolf Doffe, Stuttgart. 10767c

22 Jahre alter militärfreier Kaufmann,

gelernter Manufakturist, 3. St. in erster Beingroßhandlung Süb-beutschlands tätig, mit einf. ital. und amerik. Buchführung, sowie Korrespondenz 2c. beitens bertraut, ucht fich zu berandern. Gefl. Offerten unter Mr. m die Erped. der "Bad. Breffe".

Junger Kaufmann,

tüchtig in allen Kontorarbeiten, im Berfehr mit jedem Lublifum ber-traut, sucht der sofort Stellung. Zeugnisse zur Berfigung. Offert, erbet, unt. Kr. St., S2 an Daube C. Pkarzheim. 10778a & Co. Pforzheim.

Junger Mann, fucht tagsüber Nebenbeschäftigung, vie Bücher/beitragen und ichrift-

iche Arbeiten. Offerten unter Nr. B43572 an die Exped. der "Bad. Preffe" erb.

Berrichafti. Diener mit gut. Zeugn. **fucht Stelle** hier od. ausw. Off. unt. Ar. B43938 an die Erped. der "Bad. Bresse" erb. Junge Frau, tüchtig im Berkauf, sucht sofort Aushilfsitelle für Beihnachten. Off. u. Nr. 43920 an die Erped. der "Bab. Presse"

Besseres Fräulein,

Gleifiges Mädchen, das etwas nähen kann, incht Stelle gu kleiner Familie auf 1. Dezbr. Offerten unter Ar. 1848939 an die Exped. der "Bad. Kresse" erb. 2.1 Arbeiden v. Lande, sucht Stelle etc. 2.1.
Mädigen v. Lande, sucht Stelle in Haushaltung, wo dieselbe das locken gründlich erlernen fann. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn gesehen. Räh. Mintheimerstraße 10, III. B43940

= Mädhen, = as ichon gedient hat, fucht Stelle ür josort. Zu erfragen unt. Kr. 343981 i d. Erp. d. "Bad. Presse" Junge, unabhängige Frau juckt Beschäftigung, gleich welcher Art. Hirjchstraße 7, 2 Trepp. B43932

## Vermietungen.

#### Jollystrake 19

(freie Lage, ohne vis-à-vis) tst die Barterre-Wohnung, be-siehend aus 4 Limmern, Küche, Badezimmer, 1 Mädchenzim-mer u. 1 Schwarzwaschlammer, sowie 2 Kellerabteilen, ein Kahrradraum und Anteil an Waschtüche u. Trodenspeicher auf 1. April 1911 zu ver-mieten. Anzuschen von 10 bis 12 und 2 bis 4 lhr. Näheres Nitterftraße Nr. 28,0 im Bureau.

3 und 4. 3immer= Wohnungen,

im Subwesten, neuzeitlich, ber fofort ober später zu bermieten Räheres Bauburo Marien ftrafte Nr. 63. 13701\* Schöne 2 Zimmer- und fleine Manfarben-Bohnung jofort zu bermieten. Schützenftr, 88 (Laden.)

> Zu vermieten p. sof. 1 Zimmer mit grosser Küche.

Kurvenstr. 19, 3 Stock, Näh. Brauerei Sinner, Karlsr.-Grünwinkel Durlacherstraße 52, 4. Stod, zwei Zimmer, Rüche, neu hergerichtet, zu vermieten. Näheres 2. Stod

Karlftraße 33, ift im Borderhause. 2. Stod, eine Wohnung von drei Bimmer, Küche, Keller m. Lubeh. der sofort zu bermieten. Näheres Querbau, 2. Stod. B43954

Duerbau, 2. Stou.

In gutem Hause wäre gehild.
Herrn angenehmes heim geboten, schon möbliertes Zimmer, Connensielte guimerkiame Bedienung, leite, aufmerkrame Bebienung, Galtestelle der elekt. Bahn. Gefl. Offerten unter Kr. B43921 an die Erped. der "Bad. Presse" erk. Röbl. Zimmer sofort au mähigem Preise au bermieten. B43784.3.2 Sofienstraße 85, 3. St. l.

Möblierte Mansarde gu bermieten. 243965 Leopoldftr. 18, 3. St.

Amalienstraße 34, 1 Tr., sind zwei gut möblierte, freundl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf josort zu bermieten. B43412 Fasanenplat 11, 3. Stod, ift ein gut möbl. Zimmer, mit ober ohne Bension, sofort ober später au ber-mieten. Zu erfragen im 1. Stod. Gerwigstraße Nr. 58, 4. Stod, ift ein großes heizbares, auf die Straße gehendes, unmöbliertes Zimmer zu bermieten. B43934 Siriditraße 32, Borderhaus, zwei-ter Stod, ist ein großes, gut möbl. Zimmer, mit oder ohne Bension, fof. od. später zu berm. Kaiserstr. 32, 3. St., sind 2 gut möbl. Zimmer, das eine mit Balton, zu-sammen oder einzeln sofort oder 1. Dezbr. zu bermieten. 1848979 Karlftrafte 93 ift ein möbliertes Mansarbenzimmer per sosort zu verm. Räh. Querb. 2. St. B43955 Leopolditraße 17, Borderh, part-ist ein gut möbliertes Zimmer, mit separatem Gingang an bes-seren Geren zu berm. B43717 feren herrn zu berm. Schübenstraße 23, 3. St., ift gut möbliertes, schönes Zimmer wegen Beriebung des jehigen Herrn au-1. Dezbr., mit oder ohne Pensiow zu bermieten. W43963.4.1 Schütenftrage 48 ist ein möbliertes Bimmer mit zwei Betten und Roft ogleich an zwei herren billig zu vermieten. B43978.4.1 Copplenstrafte 29 und awei icone, fleine, unmöblierte Zimmer sofort gubermiet. Nah. part. B48853.2.2 Jähringerstraße Nr. 48, II., gro-zes, hell. Jimmer m. 2 Fenster, gut möbl., m. Gas, an einen sol. Herrn sof. od. a. 1. Dez. zu verm. Fr. nt. Frühstüd 24 K. B43751

## Miet-Gesuche.

Auf April wird eine ber Reugeit entiprechende 3—4 Zimmerwoh-rung von fl. Familie gesucht. Weitdie Exped. der "Bad. Presse

Ter an Rudolf 10526a.3.3 Hofpspäterei n. Tiefbauunternehm.

teren perus rions gerie Dehn Rint,

# Spielwaren-Ausstellung

## ist eröffnet!

## Neuheiten:

1.20

1.20

1.30

65 8

98 3

65 3

1.25

Nordpolfahrer mit Hund und Schlitten Turner im Aeroplan Singender Vogel im Koffer Max & Moritz als Akrobaten Fliegende Schwalbe Affe als Stuhlakrobat Strauss mit Stimme, fahrend Bär mit Glockenspiel

65 2 Frosch auf bewegl. Schaukel Unsere grosse Spezialabteilung

ist mit allen erdenklichen Neuheiten :-: aufs reichhaltigste ausgestattet :-:

Gesellschaftsspiele

Puppenherde, Puppenservice, Puppengeschirr in hervorrag. Auswahl

Eisenbahn mit Schienen und Pfeifsignal	, Bremse					
Einschienenbahn	von 58 g an					
Eisenbahn, elektrisch, mit Trocken-						
element	5.95					
Dynamobil	von 55 & an					
Dynamobil auf Brett mi	t Modell					
THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE	von 95 & an					
Elsenbahn mit Schienen	und					
Wagen	von 48 A an					

Puppenwagen Puppensportwagen Puppenfahrstühle Puppenmöbel u. Garnituren Wiegenpferde in Fell, Plüsch und Holz.

Luftschiff-Kanonen

Separat-Ausstellung :: in der II. Etage ::

Musikschleuderkreisel, Celluloid 80 3 Kinomatographen von 95 d an Luftschiffe aller Systeme

Aeroplane in enormer Auswahl Eisenbahnteile jed. Art in gross. Auswahl, Schlenen für elektrische Eisenbahnen Gespanne, Plüsch- und Wolltiere, Holzspielwaren: Küchen, Kaufläden,

Puppenzimmer, Festungen in modernen Ausführungen. Puppenzimmer-Tapeten.

Militärausrüstungsspielwaren, Kegelspiele,

Baukasten in Holz und Stein, Dampfmaschinen, Lokomotiven Modelle, elektr. Spielwaren.

Christbaumschmuck.

## Puppen und Puppen-Zubehör.

Puppenrümpfe, Stoff, von 35 ⅓ - 1.55 Puppenrümpfe, Leder, 1 fach Gelenk von 75 4 - 4.95

Puppenrümpfe, Leder, Doppel-Gelenk 1.10 - 5.60Puppenrümpfe, Led., Doppel-Gelenk,

Celluloidarme u. Füsse v. 2.30 — 4.95 Puppenrümpfe, Led., Doppel-Gelenk, m. Holzarmen Puppenarme, Porzellan von 18 4 - 1.10

Puppenarme, Cellul. m. Charn. 45 4 -1.75 Puppenstrümpfe, Hüte, Wäsche u. Schuhe in jeder Ausführung sehr billig.

Celluloidköpfe m. gepr. Haar v. 26 3 -1.25 Celluloidköpfe m. Scheitelfris. v. 35 4 an. Celluloidköpfe, ohne Perücken v. 55 4 an. Puppen, ungekld., m. Hemd v. 55 & - 19.50 Celluloidpuppen von 5 of an.

Wickelpuppen, Charakterpuppen, Babys, in grossen Sortimenten.

Gekleidete Puppen jeder Art in unübertrefflicher Auswahl.

# Geschwister Knopf

Zum Eichbaum.

Winter-Schuhe

Damen, Herren und Rinder

Leder, Filz und Samt

Woll- und Pelzfutter.

Reichhaltigste Auswahl

in allen Preislagen. =

Loew-Hoelzle

Schuhwaren-Haus

Kaiserstrasse 187.

Samstag ben 19. November, abenbe 8 Uhr: **Grosses KONZERT** Stauch u. Storck (neues Brogramm), 34395
mogu einladet Kohlmann.



Ges. gesch. Nr. 121 850

Wäsche gehen, dann tragen Sie nur noch die patentierte

Everclean – Linien – Dauerwäsche

in allen Ausführungen nur zu haben

Kaiserstraße 40.

16246.2.2

## Friedrichsbad

136 Kaiserstrasse 136.

An den fünf ersten Tagen der Woch kostet ein Wannenbad für Männer u. Frauen

Ziehung 8. Dez. 1910 Darmstädter Schlossfreiheit-

3329 Geldgewinne im Betrage von M.

O. Petrenz, Darmstadt, A. Dinkelmann, Worms.

Gine in Maddens und Anaben

welche fleinere fubbeutsche Plage bearbeiten, zweds Mitverfauf eines gangbaren Konfumartifels.

Keine Muster, da bereits eingeführt.

Anfrogen mit Angabe der Branche unter S. 398 F. M. an Mudolf Moffe, Frankfurt a. M.

## e. B. Gegr. 1898. Berein für

Bewegungsfpiele Ginges. Sportpl am Weiherwalb Sonntag ben 20. Dovbr. 1910:

Nebungs piel auf dem Sportplat: gegen 2. Mannsch. um 3 Uhr, geg. 4. Mannsch. um 1/22 Uhr. Borangeige. Sonntag ben 27. Nov. 1910:

Liega piel Freiburg gegen B.-F.-B.

Leisten u. Werkzeuge größtes Lager, bas ich von B. Knauß übernommen, empfehle nebst allen Zutaten 16716

Bache und Sohlleder, Troupons bon ben gleichen Begugs Duellen auch im Ausschnitt.

Carl Götz Leberhandlung, Sebelftrafe 15

**Grabmalkunst** ständige Ausstellung fertiger Denkmale nach Entwürfen erster Künstler. Karl-Wilhelmstr. 51 Ausk.: Eupp & Moeller Luriacher Alle 29.

prima Kalbfleifch Bio. 80 d prima Schweine fleilch Bid. 76 3 Mal whitelit fich für Kundenbäuser. Prima Schweine fleilch Bid. 76 3 Mal Walbitr, Kr. 71, 4. St. B43936 Banda Lepter Stand Zähringerfix. 3.1

## Danksagung.

Für die bielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Sinscheiden unserer treubesorgten Gattin und Mutter

fprechen wir hiermit unferen tiefgefühlten Dant aus. Besonderen Dank auch den barmh. Schwestern des neuen Bincentiushauses für ihre aufobsernde Pflege.

Wilhelm Mitsch.

Karleruhe, ben 18. November 1910.

## Danksagung. Für die vielen liebevollen Beweise der Teilnahme, die uns aus Anlas des Hiuscheidens unserer teuren Mutter

## von allen Seiten zugegangen sind, sagen tiefgefühl-

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 18. November 1910.

Die Beerdigung bon Frau Thereje Röth findet am Samstag ben 19. November 1910, nachmittags halb 2 Uhr, bom Friedhof Mühlburg aus statt.

ufaunehmen auf ein Jahr. Der-eibe zahlt 6%, Zins, 20 M. Ertra-ergutung und doppelte Sicherheit.

prima Schweine fleisch Pid. 76 & Rahmaschine, neu, billia 311 Bames Lenter Stand Babringerfir. 23.1 Karffir. 20, Sinths., part.

40% Provision velche fofort ausbez. m., erhalten herren, die in Gastwirtstreisen gut Off. unt. B. M. 5730 an Andolf Mosse, Breslau. 10766a.2.1

Heizförperind aus einem Mufterlager billig

Abressen unter Nr. 10787a an die roeb. der "Bab. Bresse" erbeten.

Tücht. Schneiderin auger b.

LANDESBIBLIOTHEK